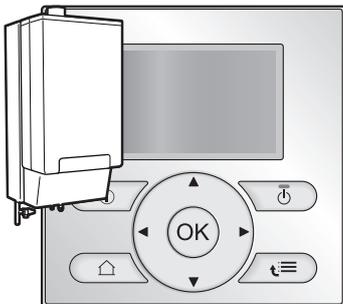




Referenzhandbuch für den Benutzer
Daikin Altherma R Hybrid



CHYHBH05AF
CHYHBH08AF

EHYKOMB33AA

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen	4
1.1	Über die Dokumentation	4
1.1.1	Bedeutung der Warnhinweise und Symbole	4
1.2	Für den Benutzer	5
2	Informationen zu diesem Dokument	7
3	Über das System	9
3.1	Komponenten in einem typischen Systemlayout.....	9
4	Betrieb	10
4.1	Übersicht: Betrieb	10
4.2	Die Benutzerschnittstelle auf einen Blick.....	11
4.2.1	Schaltflächen	11
4.2.2	Statussymbole	12
4.3	Einfache Verwendung.....	13
4.3.1	Verwenden der Startseiten	13
4.3.2	Verwenden der Menüstruktur	14
4.3.3	Regelungen ein-/ausschalten	14
4.4	Regelung der Raumheizung.....	15
4.4.1	Ermitteln, welche Temperaturregelung Sie verwenden	15
4.4.2	Raumthermostatsteuerung - Über die Raumthermostatsteuerung	16
4.4.3	Raumthermostatsteuerung - Verwenden der Raumtemperatur-Startseiten	18
4.4.4	Raumthermostatsteuerung - Verwenden der Vorlauftemperatur-Startseiten	22
4.4.5	Externe Raumthermostatregelung - Über die externe Raumthermostatregelung	24
4.4.6	Externe Raumthermostatregelung - Verwenden der externen Raumthermostatregelung.....	24
4.5	Brauchwasserregelung	24
4.5.1	Über die Brauchwasserregelung.....	24
4.5.2	Warmwasserbereitung (kein Brauchwasserspeicher installiert).....	25
4.5.3	Speicher	25
4.6	Erweiterte Nutzung.....	29
4.6.1	Informationen zur Änderung der Zugriffserlaubnisstufe	29
4.6.2	Verwenden des geräuscharmen Betriebs.....	30
4.6.3	Verwenden des Ferienbetriebs	31
4.6.4	Auslesen von Informationen	34
4.6.5	Konfigurieren von Datum, Zeit, Maßeinheiten, Kontrast und Hintergrundbeleuchtung	34
4.6.6	Konfigurieren des Benutzerprofils und der Startseiten.....	35
4.6.7	Sperren und Entsperren von Tasten und Funktionen	36
4.7	Voreinstellwerte und Programme	37
4.7.1	Verwenden von Voreinstellwerten	37
4.7.2	Verwenden und programmieren von Programmen	38
4.7.3	Programme: Beispiel	40
4.7.4	Vordefinierte Programme: Raumtemperatur + Vorlauftemperatur (Haupt).....	41
4.7.5	Vordefinierte Programme: Brauchwasserspeichertemperatur	41
4.8	Witterungsgeführter Betrieb.....	42
4.8.1	So stellen Sie die witterungsgeführten Einstellungen ein	42
4.9	Menüstruktur: Übersicht über die Benutzereinstellungen.....	43
4.10	Monteureinstellungen: Vom Monteur auszufüllende Tabellen	44
4.10.1	Schnellstart-Assistent	44
4.10.2	Regelung der Raumheizung	44
4.10.3	Brauchwasserregelung [A.4]	45
4.10.4	Kontakt/Helpdesk-Nr. [6.3.2]	45
5	Einstellen der Energiepreise	46
5.1	Gastarif einstellen	46
5.2	Stromtarif einstellen	46
5.3	Programm-Timer für Stromtarif einstellen	47
5.4	Über Energiepreise im Fall einer Prämie je kWh erneuerbarer Energie	47
5.4.1	Ermittlung des Gaspreises im Fall einer Prämie je kWh erneuerbarer Energie.....	47
5.4.2	Ermittlung des Strompreises im Fall einer Prämie je kWh erneuerbarer Energie.....	47
5.4.3	Beispiel.....	47
6	Tipps zum Energiesparen	49
7	Instandhaltung und Wartung	50
7.1	Übersicht: Instandhaltung und Wartung.....	50

7.2	So ermitteln Sie die Kontakt/Helpdesk-Nr.	51
8	Fehlerdiagnose und -beseitigung	52
8.1	Übersicht: Fehlerdiagnose und -beseitigung	52
8.2	So prüfen Sie das Fehlerprotokoll	52
8.3	So prüfen Sie den Warnungsspeicher	52
8.4	Symptom: Ihnen ist in Ihrem Wohnzimmer zu kalt (warm).....	53
8.5	Symptom: Das Wasser am Wasserhahn ist zu kalt	54
8.6	Symptom: Wärmepumpenausfall.....	54
8.7	Symptom: Das Gerät macht nach der Inbetriebnahme gurgelnde Geräusche.....	55
9	Standortwechsel	56
9.1	Übersicht: Standortwechsel	56
10	Entsorgung	57
11	Glossar	58

1 Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen

1.1 Über die Dokumentation

- Die Original-Dokumentation ist auf Englisch verfasst. Bei der Dokumentation in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.
- Die in diesem Dokument aufgeführten Sicherheitshinweise decken sehr wichtige Themen ab. Lesen Sie sie daher sorgfältig und aufmerksam durch.
- Alle Systeminstallationen und alle Arbeiten, die in der Installationsanleitung und in der Referenz für Installateure beschrieben sind, **MÜSSEN** durch einen autorisierten Installateur durchgeführt werden.

1.1.1 Bedeutung der Warnhinweise und Symbole

	GEFAHR Weist auf eine Situation hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führt.
	GEFAHR: STROMSCHLAGGEFAHR Weist auf eine Situation hin, die zu einem Stromschlag führen kann.
	GEFAHR: GEFAHR DURCH VERBRENNEN ODER VERBRÜHEN Weist auf eine Situation hin, die aufgrund extremer Hitze oder Kälte zu Verbrennungen / Verbrühungen führen kann.
	GEFAHR: EXPLOSIONSGEFAHR Weist auf eine Situation hin, die zu einer Explosion führen kann.
	GEFAHR: VERGIFTUNGSGEFAHR Weist auf eine Situation hin, die zu einer Vergiftung führen kann.
	WARNUNG Weist auf eine Situation hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann.
	WARNUNG: VOR FROST SCHÜTZEN Weist auf eine Situation hin, die zu Sachschäden führen kann.
	WARNUNG: ENTZÜNDLICHES MATERIAL
	VORSICHT Weist auf eine Situation hin, die zu leichten oder mittelschweren Körperverletzungen führen kann.
	HINWEIS Weist auf eine Situation hin, die zu Sachschäden führen kann.

**INFORMATION**

Weist auf nützliche Tipps oder zusätzliche Informationen hin.

Symbole auf der Einheit:

Symbol	Erklärung
	Lesen Sie vor der Installation erst die Installations- und Betriebsanleitung sowie die Verkabelungsinstruktionen.
	Lesen Sie vor der Durchführung von Wartungs- und Servicearbeiten erst das Wartungshandbuch.
	Weitere Informationen finden Sie in der Referenz für Installateure und Benutzer.
	In der Einheit gibt es sich drehende Teile. Vorsicht bei Wartung und Prüfung der Einheit.

In der Dokumentation benutzte Symbole:

Symbol	Erklärung
	Angabe einer Bildüberschrift oder einer Referenz darauf. Beispiel: "▲ 1–3 Bildüberschrift" bedeutet "Abbildung 3 in Kapitel 1".
	Angabe einer Tabellenüberschrift oder einer Referenz darauf. Beispiel: "■ 1–3 Tabellenüberschrift" bedeutet "Tabelle 3 in Kapitel 1".

1.2 Für den Benutzer

**WARNUNG**

Wenn Sie NICHT sicher sind, wie die Einheit zu betreiben ist, wenden Sie sich an Ihren Installateur.

**WARNUNG**

Kinder ab dem Alter von 8 Jahren, Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelhafter Erfahrung oder Wissen dürfen dieses Gerät nur benutzen, wenn sie von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, darin unterwiesen worden sind, wie das Gerät ordnungsgemäß zu verwenden und zu bedienen ist.

Kinder dürfen das Gerät NICHT als Spielzeug benutzen.

Kinder dürfen NUR unter Aufsicht Reinigungs- oder Pflegearbeiten durchführen.



WARNUNG

So vermeiden Sie Stromschlag oder Feuer:

- Das Gerät NICHT abspülen.
- Das Gerät NICHT mit feuchten oder nassen Händen bedienen.
- Oben auf dem Gerät KEINE Gegenstände, die Flüssigkeiten enthalten, ablegen.



VORSICHT

- Oben auf dem Gerät KEINE Utensilien oder Gegenstände ablegen.
- NICHT auf das Gerät steigen oder auf ihm sitzen oder stehen.

- Einheiten sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Das bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte NICHT zusammen mit unsortiertem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Versuchen Sie auf KEINEN Fall, das System selber auseinander zu nehmen. Die Demontage des Systems sowie die Handhabung von Kältemittel, Öl und weiteren Teilen muss von einem autorisierten Monteur in Übereinstimmung mit den entsprechenden Vorschriften erfolgen.

Die Einheiten müssen bei einer Einrichtung aufbereitet werden, die auf Wiederverwendung, Recycling und Wiederverwertung spezialisiert ist. Indem Sie dieses Produkt einer korrekten Entsorgung zuführen, tragen Sie dazu bei, dass für die Umwelt und für die Gesundheit von Menschen keine negativen Auswirkungen entstehen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur oder an die zuständige Behörde vor Ort.

- Batterien sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Das bedeutet, dass Batterien NICHT mit unsortiertem Hausmüll entsorgt werden darf. Wenn unter dem Symbol ein chemisches Symbol abgedruckt ist, weist dieses darauf hin, dass die Batterie ein Schwermetall enthält, dessen Konzentration einen bestimmten Wert übersteigt.

Mögliche Symbole für Chemikalien: Pb: Blei (>0,004%).

Verbrauchte Batterien müssen bei einer Einrichtung entsorgt werden, die auf Wiederverwendung, Recycling und Wiederverwertung spezialisiert ist. Indem Sie verbrauchte Batterien einer korrekten Entsorgung zuführen, tragen Sie dazu bei, dass für die Umwelt und für die Gesundheit von Menschen keine negativen Auswirkungen entstehen.

2 Informationen zu diesem Dokument

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieses Produkts entschieden haben. Zu beachten:

- Lesen Sie die Dokumentation aufmerksam durch, bevor Sie die Benutzerschnittstelle verwenden, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten.
- Bitten Sie den Monteur, Sie über die Einstellungen zu informieren, die er für die Konfiguration Ihres Systems verwendet hat. Überprüfen Sie, ob er die Tabellen mit den Monteurereinstellungen ausgefüllt hat. Falls nicht, bitten Sie ihn, diese Tabellen auszufüllen.
- Bewahren Sie die Dokumentation zu Referenzzwecken sorgfältig auf.

Zielgruppe

Endbenutzer

Dokumentationssatz

Dieses Dokument ist Teil eines Dokumentationssatzes. Der vollständige Satz besteht aus:

- **Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen:**
 - Sicherheitsanweisungen, die Sie vor der Inbetriebnahme Ihres Systems lesen müssen
 - Format: Papier (im Lieferumfang des Innengeräts enthalten)
- **Bedienungsanleitung:**
 - Kurzanleitung mit Hinweisen zur grundlegenden Nutzung
 - Format: Papier (im Lieferumfang des Innengeräts enthalten)
- **Referenzhandbuch für den Benutzer:**
 - Detaillierte schrittweise Anleitungen und Hintergrundinformationen für die grundlegende und erweiterte Nutzung
 - Format: Digitale Dateien unter <http://www.daikineurope.com/support-and-manuals/product-information/>

Neueste Ausgaben der mitgelieferten Dokumentation gibt es gegebenenfalls auf der regionalen Daikin-Webseite oder bei Ihrem Installateur.

Die Original-Dokumentation ist auf Englisch verfasst. Bei der Dokumentation in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.

Verfügbare Menüs

Abhängig von Ihrem Systemlayout und der vom Monteur vorgenommenen Konfiguration sind nicht alle in diesem Dokument beschriebenen Menüs in Ihrer Benutzerschnittstelle verfügbar.

Brotkrumen

7.4.1.1	Raumtemperatur 1
Komfort (Heizen)	20.0°C >
Eco (Heizen)	18.0°C >
OK Wählen	◆ Scrollen

Brotkrumen, oder so genannte "Breadcrumbs", helfen Ihnen dabei, zu ermitteln, wo Sie sich gerade in der Menüstruktur der Bedieneinheit befinden. In diesem Dokument sind diese Breadcrumbs ebenfalls erwähnt.

Beispiel: Gehen Sie zu [7.4.1.1]:  > **Benutzereinstellungen** > **Voreinstellwerte** > **Raumtemperatur** > **Komfort (Heizen)**

3 Über das System

Abhängig vom Systemlayout kann das System:

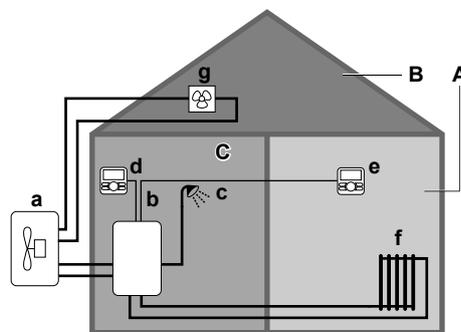
- einen Raum erwärmen
- Brauchwasser erzeugen



INFORMATION

Das Hybrid-Modul für Multi-Innengeräte in Kombination mit einem Multi-Außengerät ist nur für den Heizbetrieb konzipiert (Raumheizung und Brauchwasser (nur per Kessel)). Das Direktexpansions-Innengerät (DX) in einem solchen System dient nur dem Kühlbetrieb. Eine Kombination von Hybrid und DX, beide im Heizbetrieb, ist NICHT das Hauptziel eines solchen Systems und folglich können der Heizkomfort oder der kontinuierliche Betrieb des DX nicht über den gesamten Betriebsbereich gewährleistet werden.

3.1 Komponenten in einem typischen Systemlayout



- A** Hauptzone. **Beispiel:** Wohnzimmer.
- B** Zusätzliche Zone. **Beispiel:** Schlafzimmer.
- C** Nutzfläche. **Beispiel:** Garage.
- a** Wärmepumpe des Außengeräts
- b** Wärmepumpe des Innengeräts
- c** Warmwasser oder Brauchwasserspeicher
- d** Bedieneinheit am Innengerät
- e** Bedieneinheit im Wohnzimmer, verwendet als Raumthermostat
- f** Radiatoren
- g** Direktexpansions-Innengerät

4 Betrieb

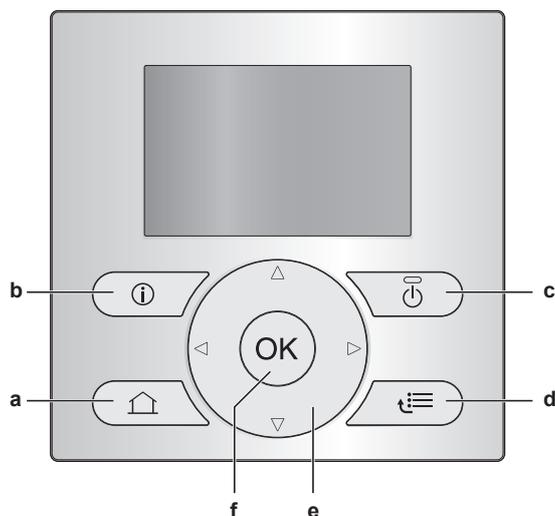
4.1 Übersicht: Betrieb

Sie können das System über die Bedieneinheit bedienen. In diesem Abschnitt ist die Verwendung der Bedieneinheit beschrieben:

Abschnitt	Beschreibung
Auf einen Blick	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaltflächen ▪ Statussymbole
Einfache Verwendung	<p>Informationen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Startseiten, auf denen Sie Einstellungen für die tägliche Nutzung auslesen und ändern können ▪ Menüstruktur, auf denen Sie Einstellungen auslesen und konfigurieren können, die NICHT für die tägliche Nutzung bestimmt sind ▪ EIN/AUS-Schalter
Regelung der Raumheizung	<p>So regeln Sie die Raumheizung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelung der Temperatur
Brauchwasserregelung	<p>So regeln Sie das Brauchwasser:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warmhaltebetrieb ▪ Programmmodus ▪ Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb
Erweiterte Nutzung	<p>Informationen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geräuscharmer Betrieb ▪ Urlaubsmodus ▪ Auslesen von Informationen ▪ Datum, Zeit, Maßeinheiten, Kontrast und Hintergrundbeleuchtung ▪ Benutzerprofil und Startseiten ▪ Sperren und Entsperren von Tasten und Funktionen
Voreinstellwerte und Programme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ So verwenden Sie Voreinstellwerte ▪ So wählen Sie Programme aus bzw. programmieren sie ▪ Übersicht über vordefinierte Programme
Menüstruktur	Übersicht über die Menüstruktur
Tabelle der Monteurereinstellungen	Übersicht über die Monteurereinstellungen

4.2 Die Benutzerschnittstelle auf einen Blick

4.2.1 Schaltflächen



a STARTSEITEN

- Schaltet zwischen Startseiten um (wenn eine Startseite angezeigt wird).
- Ruft die Standard-Startseite auf (wenn die Menüstruktur angezeigt wird).

b FEHLERINFORMATION

Wenn ein Fehler auftritt, wird auf der Startseite angezeigt. Drücken Sie , um weitere Informationen über den Fehler anzuzeigen.

c EIN/AUS

Schaltet eine der Steuerungen (Raumtemperatur, Vorlauftemperatur, Brauchwasserspeichertemperatur) EIN bzw. AUS.

d MENÜSTRUKTUR/ZURÜCK

- Öffnet die Menüstruktur (wenn eine Startseite angezeigt wird).
- Wechselt zur nächst höheren Ebene (beim Navigieren durch die Menüstruktur).
- Geht 1 Stufe zurück (beispielsweise bei der Programmierung eines Programms in der Menüstruktur).

e DURCHSUCHEN/ÄNDERN VON EINSTELLUNGEN

- Steuert den Cursor im Display.
- Navigiert durch die Menüstruktur.
- Ändert Einstellungen.
- Wählt einen Modus aus.

f OK

- Bestätigt eine Auswahl.
- Ruft ein Untermenü in der Menüstruktur auf.
- Wechselt zwischen der Anzeige der aktuellen Werte und der Soll-Werte oder zwischen der Anzeige der aktuellen Werte und der Versatzwerte (falls zutreffend) auf den Startseiten.
- Geht bei der Programmierung eines Programms in der Menüstruktur zum nächsten Schritt.
- Ermöglicht Ihnen, durch Drücken und gedrückt Halten für mehr als 5 Sekunden die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Tastensperre auf einer Startseite.
- Ermöglicht Ihnen, durch Drücken und gedrückt Halten für mehr als 5 Sekunden die Aktivierung bzw. Deaktivierung einer Funktionssperre im Hauptmenü der Menüstruktur.

**INFORMATION**

Wenn Sie  oder  drücken, während Sie Einstellungen ändern, werden die Änderungen NICHT übernommen.

4.2.2 Statussymbole

Symbol	Beschreibung
	Betriebsmodus = Heizen.
	Entfällt
	Wärmepumpenbetrieb (Verdichter) oder Kesselbetrieb. Dieses Symbol ist mit der Startseite verbunden.
	Soll-Raumtemperatur = Voreinstellwert (Komfortbetrieb ; tagsüber).
	Soll-Raumtemperatur = Voreinstellwert (Eco ; nachts).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf der Raumtemperatur-Startseite: Soll-Raumtemperatur = gemäß dem ausgewählten Programm. ▪ Auf der Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite: Brauchwasserspeichermodus = Programmbetrieb.
	Brauchwasserspeichermodus = Warmhaltebetrieb.
	Brauchwasserspeichermodus = Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb.
	Betrieb der Brauchwasserbereitung.
	Ist-Temperatur.
	Soll-Temperatur.
	Bei der nächsten Programm-Aktion wird die Soll-Temperatur steigen.
	Bei der nächsten Programm-Aktion wird sich die Soll-Temperatur NICHT ändern.
	Bei der nächsten Programm-Aktion wird die Soll-Temperatur fallen.
	Der Voreinstellwert (Komfortbetrieb oder Eco) oder der programmgesteuerte Wert wird temporär ignoriert.
	Der Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus ist aktiviert oder zum Aktivieren bereit.
	Der geräuscharme Betrieb ist aktiv.
	Der Ferienbetrieb ist aktiviert oder zum Aktivieren bereit.
	Die Tastensperre und/oder Funktionssperre ist aktiv.
	Kessel-Betrieb.
	Wärmepumpenbetrieb (Verdichter).
	Kessel- und Wärmepumpenbetrieb (Verdichter).
	Der Desinfektionsmodus ist aktiv.

Symbol	Beschreibung
	Es ist ein Fehler aufgetreten. Drücken Sie  , um weitere Informationen über den Fehler anzuzeigen.
	Der witterungsgeführte Modus ist aktiv.
	Zugriffserlaubnisstufe = Monteur .
	Der Abtauungs-/Ölrückführungsmodus ist aktiv.
	Entfällt
	Der Notbetrieb ist aktiv.



INFORMATION

Wenn sich der Gaskessel im Wartungsmodus befindet, ein Gaskessel-Probelauf durchgeführt wird oder Änderungen an den Einstellungen gespeichert werden, zeigt die Bedieneinheit **Belegt** an.

In diesem Fall ist die Bedieneinheit temporär deaktiviert, so dass keine die vom System aktuell ausgeführten Aktionen nicht gestört werden können.



INFORMATION

Der Kesselbetrieb ist NICHT zwangsläufig mit dem Betrieb des Brenners verbunden. Wird eine Heiz-Anforderung an den Kessel gesendet, erfolgt ein kontinuierlicher Kesselbetrieb (♁), aber der Brenner arbeitet NUR alternierend.



INFORMATION

Wenn das Betriebssymbol blinkt, dann bedeutet dies, dass das Außengerät im Kühl- oder Entfeuchter-Betrieb läuft. In diesem Fall übernimmt der Gaskessel im Bedarfsfall das Aufwärmen des Wasserkreislaufs.

4.3 Einfache Verwendung

4.3.1 Verwenden der Startseiten

Über Startseiten

Sie können die Startseiten verwenden, um Einstellungen auszulesen und zu ändern, die für die tägliche Nutzung bestimmt sind. Was Sie auf den Startseiten sehen und ausführen können, ist an den entsprechenden Stellen beschrieben. Abhängig von Ihrem Systemlayout werden die folgenden Startseiten angezeigt:

- Raumtemperatur (**Raum**)
- Haupt-Vorlauftemperatur (**VLT Haupt**)
- Zusatz-Vorlauftemperatur (**VLT Zusatz**)
- Brauchwasserspeichertemperatur (**Speicher**)
- Sofortiges Brauchwasser (**Brauchw.**)

So rufen Sie eine Startseite auf

- 1 Drücken Sie .

Ergebnis: Eine der Startseiten wird angezeigt.

- 2 Drücken Sie  erneut, um die nächste Startseite anzuzeigen (falls vorhanden).

4.3.2 Verwenden der Menüstruktur

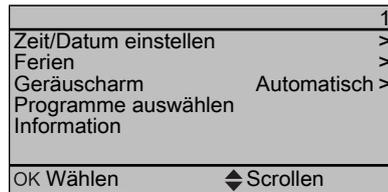
Über die Menüstruktur

Sie können die Menüstruktur verwenden, um Einstellungen auszulesen und zu konfigurieren, die NICHT für die tägliche Nutzung bestimmt sind. Was Sie in der Menüstruktur sehen und ausführen können, ist an den entsprechenden Stellen beschrieben. Einen Überblick über die Menüstruktur finden Sie unter "4.9 Menüstruktur: Übersicht über die Benutzereinstellungen" [▶ 43].

So rufen Sie die Menüstruktur auf

- 1 Drücken Sie ausgehend von einer Startseite auf .

Ergebnis: Die Menüstruktur wird angezeigt.



So navigieren Sie in der Menüstruktur

Verwenden Sie , , , ,  und .

4.3.3 Regelungen ein-/ausschalten

Über das Ein-/Ausschalten von Regelungen

Bevor Sie folgendes Element steuern können...	müssen Sie folgende Regelung EINSCHALTEN...
Raumtemperatur	Raumtemperaturregelung (Raum)
Haupt- (+ Zusatz-) Vorlauftemperatur	Haupt- (+ Zusatz-) Vorlauftemperaturregelung (VLT Haupt und VLT Zusatz) Die Regelungen der Haupt- und Zusatz-Vorlauftemperatur werden immer gemeinsam EIN- bzw. AUSGESCHALTET.
Brauchwasserspeichertemperatur	Brauchwasserregelung (Speicher)
Temperatur für sofortiges Brauchwasser	Regelung für sofortiges Brauchwasser (Brauchw.)
Wenn Sie die folgende Regelung einschalten...	dann...
Raumtemperaturregelung	wird die Haupt- (+ Zusatz-) Vorlauftemperaturregelung automatisch eingeschaltet.
Haupt- (+ Zusatz-) Vorlauftemperaturregelung	wird die Raumtemperaturregelung NICHT automatisch eingeschaltet.
Wenn Sie die folgende Regelung ausschalten...	dann...
Raumtemperaturregelung	wird die Haupt- (+ Zusatz-) Vorlauftemperaturregelung NICHT automatisch ausgeschaltet.

Wenn Sie die folgende Regelung ausschalten...	dann...
Haupt- (+ Zusatz-) Vorlauftemperaturregelung	wird die Raumtemperaturregelung automatisch ausgeschaltet.

So überprüfen Sie, ob eine Regelung ein- oder ausgeschaltet ist

- 1 Rufen Sie die Startseite der Regelung auf. **Beispiel:** Raumtemperatur-Startseite (**Raum**).
- 2 Überprüfen Sie, ob die LED EIN oder AUS ist. **Hinweis:** Wenn die Regelung AUSGESCHALTET ist, wird außerdem **AUS** am Bildschirm angezeigt. 

So schalten Sie die Raumtemperaturregelung ein bzw. aus

- 1 Rufen Sie die Raumtemperatur-Startseite auf (**Raum**).
- 2 Drücken Sie .

So schalten Sie die Vorlauftemperaturregelung (Haupt + Zusatz) ein bzw. aus

- 1 Rufen Sie eine der folgenden Startseiten auf:
 - Haupt-Vorlauftemperatur-Startseite (**VLT Haupt**)
 - Zusatz-Vorlauftemperatur-Startseite (**VLT Zusatz**)
- 2 Drücken Sie .

So schalten Sie die Brauchwasserregelung ein bzw. aus

- 1 Rufen Sie die Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite auf (**Speicher**).
- 2 Drücken Sie .

So schalten Sie die Regelung für sofortiges Brauchwasser ein bzw. aus

- 1 Rufen Sie die Warmwassertemperatur-Startseite auf (**Brauchw.**).
- 2 Drücken Sie .

4.4 Regelung der Raumheizung



HINWEIS

Frostschutz Raum. Auch wenn Sie die Vorlauftemperatur-Steuerung (Haupt + Zusatz) über die Startseiten ausschalten (**VLT Haupt** + **VLT Zusatz**), bleibt der Frostschutz Raum aktiv, wenn er aktiviert wurde.

4.4.1 Ermitteln, welche Temperaturregelung Sie verwenden

So ermitteln Sie, welche Temperaturregelung Sie verwenden (Methode 1)

Überprüfen Sie die vom Monteur ausgefüllte Tabelle der Monteeinstellungen.

So ermitteln Sie, welche Temperaturregelung Sie verwenden (Methode 2)

Wenn Sie über 2 Bedieneinheiten verfügen, führen Sie das folgende Verfahren an der Bedieneinheit am Innengerät durch.

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Drücken Sie mehrfach auf , um zwischen den Startseiten zu wechseln, und überprüfen Sie, ob die Zusatz-Vorlauftemperatur-Startseite (VLT Zusatz) verfügbar ist:

Wenn ...	dann haben Sie...
Verfügbar	eine Haupt-Zone und eine Zusatz-Zone
NICHT verfügbar	nur eine Haupt-Zone

Typische Zusatz-Vorlauftemperatur-Startseite:	
Benutzerprofil = Einfach	Benutzerprofil = Detailliert
	

- 2 Überprüfen Sie Folgendes:

Wenn...	dann ist die Temperaturregelung...	
	Haupt-Zone	Zusatz-Zone (falls vorhanden)
Die Raumtemperatur ist aufgeführt unter: [6.1]:  > Information > Fühlerinformation	Raumthermostatregelung. Gehen Sie zum nächsten Schritt, um zu überprüfen, ob der Vorlauftemperatur-Sollwert und der Raumtemperatur-Sollwert miteinander verknüpft sind.	Regelung durch externen Raumthermostat.
Haupt-Thermostat A ist aufgeführt unter: [6.5]:  > Information > Aktoren	Regelung durch externen Raumthermostat.	

- 3 Nur für die Raumthermostatregelung: Rufen Sie die Haupt-Vorlauftemperatur-Startseite auf (VLT Haupt) und überprüfen Sie Folgendes:

Ist neben dem Sollwert angezeigt?	Dann sind der Vorlauftemperatur- und der Raumtemperatur-Sollwert...
Ja	NICHT verknüpft. Sie können den Vorlauftemperatur-Sollwert auf der Startseite einstellen.
Nein	Verknüpft über ihre Voreinstellwerte. Sie können die Voreinstellwerte in der Menüstruktur einstellen.

4.4.2 Raumthermostatsteuerung - Über die Raumthermostatsteuerung

Raumthermostatregelung bedeutet, dass Sie Folgendes regeln können:

- Raumtemperatur der Haupt-Zone
- Vorlauftemperatur der Haupt-Zone

Raumtemperatur der Haupt-Zone

Um die Raumtemperatur der Haupt-Zone zu regeln, können Sie Folgendes durchführen:

Sie können...	Position
Die aktuelle und die Soll- Raumtemperatur auslesen .	Raumtemperatur-Startseite
Das Raumtemperatur- Programm temporär umgehen .	
Den Modus von Programm in Voreinstellwert ändern. In diesem Fall müssen Sie auch Folgendes festlegen (in der Menüstruktur): <ul style="list-style-type: none"> ▪ Voreinstellwerte ▪ Dauer der Umgehung (Temperatursperre) 	Raumtemperatur-Startseite, wenn Benutzerprofil = Detailliert
Wählen , welches Raumtemperatur- Programm Sie verwenden möchten.	Menüstruktur
Programm programmieren .	
Voreinstellwerte festlegen , die vom Raumtemperatur-Programm und bei Änderung des Modus von Programm in Voreinstellwert verwendet werden.	

Siehe auch:

- ["4.4.3 Raumthermostatsteuerung - Verwenden der Raumtemperatur-Startseiten" \[▶ 18\]](#)
- ["So stellen Sie die Dauer der Umgehung ein" \[▶ 21\]](#)
- ["4.7 Voreinstellwerte und Programme" \[▶ 37\]](#)

Vorlauftemperatur der Haupt-Zone

Um die Vorlauftemperatur der Haupt-Zone zu regeln, können Sie Folgendes durchführen:

Sie können...	Position
Die Soll- Vorlauftemperatur auslesen .	Vorlauftemperatur-Startseite (Haupt)
Die Vorlauftemperatur anpassen . Voraussetzung: Der Vorlauftemperatur-Sollwert ist NICHT mit dem Raumtemperatur-Sollwert verknüpft. Ändern Sie diesen Wert nur, wenn die Soll-Raumtemperatur nicht erreicht werden kann.	
Voreinstellwerte festlegen . Voraussetzung: Der Vorlauftemperatur-Sollwert ist mit dem Raumtemperatur-Sollwert verknüpft. Ändern Sie diesen Wert nur, wenn die Soll-Raumtemperatur nicht erreicht werden kann.	Menüstruktur

Siehe auch:

- "4.4.4 Raumthermostatsteuerung - Verwenden der Vorlauftemperatur-Startseiten" [▶ 22]
- "4.7 Voreinstellwerte und Programme" [▶ 37]

4.4.3 Raumthermostatsteuerung - Verwenden der Raumtemperatur-Startseiten

Typische Raumtemperatur-Startseiten

Je nach Benutzerprofil zeigt Ihnen die Bedieneinheit entweder eine Startseite mit grundlegenden oder ausführlichen Daten an. Zur Festlegung des Benutzerprofils siehe "4.6.6 Konfigurieren des Benutzerprofils und der Startseiten" [▶ 35].

Benutzerprofil = Einfach	Benutzerprofil = Detailliert

So lesen Sie die aktuelle und die Soll-Raumtemperatur aus

- 1 Rufen Sie die Raumtemperatur-Startseite auf (Raum).

Ergebnis: Sie können die Ist-Temperatur auslesen.

- 2 Drücken Sie **OK**.

Ergebnis: Sie können die Soll-Temperatur auslesen.

So umgehen Sie temporär das Raumtemperatur-Programm

- 1 Rufen Sie die Raumtemperatur-Startseite auf (Raum).
- 2 Wählen Sie auf der detaillierten Startseite (Benutzerprofil=Detailliert) den programmierten Raumtemperatur-Modus (☉☉☉) aus, indem Sie **◀** oder **▶** drücken.

Ergebnis: Die Raumtemperatur folgt dem programmierten Wert.

- 3 Verwenden Sie **▲** oder **▼** zum Anpassen der Temperatur.

Ergebnis: Die Raumtemperatur folgt dem manuell angepassten Wert (⊕), kehrt aber bei der nächsten programmierten Aktion zum programmierten Wert zurück.

So ändern Sie den Modus von Programm in Voreinstellwert

Voraussetzung: Benutzerprofil=Detailliert.

- 1 Rufen Sie die Raumtemperatur-Startseite auf (Raum).
- 2 Drücken Sie **◀** oder **▶**, um einen Voreinstellwerte zu wählen (☉ oder ☉).

Ergebnis: Die Raumtemperatur folgt dem voreingestellten Wert (Komfortbetrieb oder Eco), kehrt aber nach der Umgehungsdauer (=Temperatursperre: 2/4/6/8 Stunden oder dauerhaft) zum programmierten Wert zurück.

- 3 Bei Bedarf können Sie den voreingestellten Wert außer Kraft setzen, indem Sie die Temperatur mit  oder  anpassen.

Ergebnis: Die Raumtemperatur folgt dem manuell angepassten Wert (Ⓔ), kehrt aber nach der Umgehungsdauer (=Temperatursperre: 2/4/6/8 Stunden oder dauerhaft) zum programmierten Wert zurück.

Beispiel: Temporäres Umgehen des Programms UND Ändern des Modus in Voreinstellwert

Sie haben die folgenden Einstellungen konfiguriert:

Einstellungen		Beschreibung
Voreinstellwerte	Komfort (Heizen) = 20°C	Soll-Temperatur, wenn Sie zuhause sind.
	Eco (Heizen) = 18°C	Soll-Temperatur: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn Sie nicht zuhause sind ▪ Nachts
Timer	07:00 Komfortbetrieb	Sie sind zuhause. Soll-Temperatur = Voreinstellwert (Komfort (Heizen)).
	09:00 Eco	Sie sind nicht zuhause. Soll-Temperatur = Voreinstellwert (Eco (Heizen)).
	17:00 Komfortbetrieb	Sie sind zuhause. Soll-Temperatur = Voreinstellwert (Komfort (Heizen)).
	19:00 21°C	Sie sind zuhause und möchten es etwas wärmer haben. Soll-Temperatur = Benutzerdefinierte Temperatur.
	23:00 Eco	Soll-Temperatur = Voreinstellwert (Eco (Heizen)).
Dauer der Umgehung (Temperatursperre)	2 Stunden	Wenn Sie das Programm temporär durch einen Voreinstellwert umgehen, wird das Programm nach 2 Stunden wieder verwendet.

Wenn das Benutzerprofil = **Einfach** ist, dann können Sie das Raumtemperatur-Programm durch Drücken von  oder  **temporär umgehen**.

Situation	Beschreibung
	<p>15:20 => Programmierte Temperatur = Voreinstellwert (Eco (Heizen)) = 18°C.</p> <p>Sie können das Programm temporär umgehen.</p> <p>Soll-Temperatur = Benutzerdefinierte Temperatur = 19°C.</p> <p>Bei der nächsten Programmaktion (17:00) wird wieder das Programm verwendet.</p>

Wenn das Benutzerprofil = **Detailliert** ist, dann können Sie:

- das Raumtemperatur-Programm **temporär umgehen**, indem Sie oder drücken (identisch als wäre das Benutzerprofil = **Einfach**).
- den Modus** durch Drücken von von Programm in Voreinstellwert ändern.

Situation	Beschreibung
	<p>Das Raumtemperatur-Programm wird verwendet.</p> <p>15:20 => Soll-Temperatur = Voreinstellwert (Eco (Heizen))= 18°C.</p> <p>Die nächste programmgesteuerte Aktion wird um 17:00 ausgeführt, die Soll-Temperatur wird dann erhöht.</p>
	<p>Sie können das Programm temporär umgehen.</p> <p>Soll-Temperatur = Benutzerdefinierte Temperatur = 19°C.</p> <p>Bei der nächsten Programmaktion (17:00) wird wieder das Programm verwendet.</p>
	<p>Sie ändern den Modus von Programm in Voreinstellwert (Komfort (Heizen)).</p> <p>Soll-Temperatur = Voreinstellwert (Komfort (Heizen)) = 20°C.</p> <p>Nach 2 Stunden wird wieder das Programm verwendet (17:20 => 20°C).</p>
	<p>Zuvor haben Sie den Modus von Programm in Voreinstellwert geändert, jetzt umgehen Sie temporär den Voreinstellwert.</p> <p>Soll-Temperatur = Benutzerdefinierte Temperatur = 21°C.</p> <p>Nach 2 Stunden wird wieder das Programm verwendet (17:20 => 20°C).</p>

So stellen Sie die Dauer der Umgehung ein

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [7.2]:  > **Benutzereinstellungen** > **Temperatursperre**.
- 2 Wählen Sie einen Wert aus und drücken Sie dann :
 - **Permanent**
 - **Stunden** (2, 4, 6, 8)

Nutzungsbeispiel: Sie haben eine Feier

Sie befinden sich in folgender Situation:

- Sie verwenden das folgende Raumtemperatur-Programm:
 - 17:00 Voreinstellwert (**Komfortbetrieb**) = 20°C
 - 23:00 Voreinstellwert (**Eco**) = 18°C
- Heute haben Sie eine Feier und Sie möchten den Voreinstellwert (**Komfortbetrieb**) bis 02:00 Uhr verwenden.

Sie können folgendermaßen vorgehen:

- 1 Stellen Sie die Umgehungsdauer (**Stunden**) auf 6 **Temperatursperre**.
- 2 Rufen Sie um 20:00 Uhr die Raumtemperatur-Startseite auf (**Raum**).
- 3 Drücken Sie , um  auszuwählen.

Ergebnis: Der Voreinstellwert (**Komfortbetrieb**) wird bis 02:00 Uhr verwendet. Anschließend wird wieder das Programm verwendet.

Nutzungsbeispiel: Sie verlassen für einige Stunden das Haus

Sie befinden sich in folgender Situation:

- Sie verwenden das folgende Raumtemperatur-Programm:
 - 08:00 Voreinstellwert (**Komfortbetrieb**) = 20°C
 - 23:00 Voreinstellwert (**Eco**) = 18°C
- Um 14:00 Uhr verlassen Sie für 3 Stunden das Haus.

Sie können folgendermaßen vorgehen:

- 1 Stellen Sie die Umgehungsdauer (**Stunden**) auf 2 **Temperatursperre**.
- 2 Rufen Sie die Raumtemperatur-Startseite auf (**Raum**).
- 3 Drücken Sie , um  auszuwählen.

Ergebnis: In den nächsten 2 Stunden wird der Raum NICHT auf die programmierten 20°C sondern auf den Voreinstellwert (**Eco** = 18°C) geheizt. Nach Ablauf der 2 Stunden wird der Raum wieder auf die programmierten 20°C geheizt.

Vorteil:

Sie sparen Energie, da Sie den Raum NICHT unnötig heizen, und wenn Sie nach Hause kehren, ist der Raum wieder warm.

4.4.4 Raumthermostatsteuerung - Verwenden der Vorlauftemperatur-Startseiten

i **INFORMATION**

Mit Vorlauf wird das Wasser bezeichnet, das zu den Wärme-Emittenten strömt. Die Soll-Vorlauftemperatur wird vom Monteur abhängig vom Typ des Heizverteilersystem eingestellt. **Beispiel:** Eine Fußbodenheizung ist für niedrigere Vorlauftemperaturen ausgelegt als Radiatoren, Wärmepumpen-Konvektoren und/ oder Ventilator-Konvektoren. Sie müssen die Vorlauftemperatureinstellungen nur bei Auftreten von Problemen anpassen.

Typische Vorlauftemperatur-Startseiten

Haupt-Zone:

Benutzerprofil = Einfach	Benutzerprofil = Detailliert

Zusatz-Zone:

Benutzerprofil = Einfach	Benutzerprofil = Detailliert

So lesen Sie die Soll-Vorlauftemperatur aus (Haupt + Zusatz)

Rufen Sie die Vorlauftemperatur-Startseite auf (VLT Haupt oder VLT Zusatz).

So passen Sie die Vorlauftemperatur (NICHT mit dem Raumtemperatur-Sollwert verbunden) an/ übergehen sie

i **INFORMATION**

Um zu ermitteln, ob der Vorlauftemperatur-Sollwert mit dem Raumtemperatur-Sollwert verbunden ist, siehe "4.4.1 Ermitteln, welche Temperaturregelung Sie verwenden" [15].

So passen Sie die Vorlauftemperatur (Haupt) an

- 1 Rufen Sie die Haupt-Vorlauftemperatur-Startseite auf (VLT Haupt).

i **INFORMATION**

Falls witterungsgeführt kann ein Korrekturwert geändert werden.

So passen Sie die Vorlauftemperatur (Zusatz) an

- 1 Rufen Sie die Zusatz-Vorlauftemperatur-Startseite auf (VLT Zusatz).
- 2 Drücken Sie oder , um die Temperatur anzupassen. **Beispiel:**



**INFORMATION**

Falls witterungsgeführt kann ein Korrekturwert geändert werden.

So passen Sie die Vorlauftemperatur (mit dem Raumtemperatur-Sollwert verbunden) an/übergehen sie

**INFORMATION**

Um zu ermitteln, ob der Vorlauftemperatur-Sollwert mit dem Raumtemperatur-Sollwert verbunden ist, siehe "4.4.1 Ermitteln, welche Temperaturregelung Sie verwenden" [▶15].

So legen Sie die Vorlauftemperatur-Voreinstellwerte fest (Haupt)

**INFORMATION**

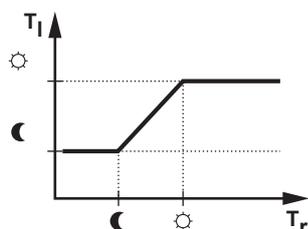
Sie können die Vorlauftemperatur (Haupt) bei einer Raumthermostatregelung mit verknüpften Vorlauftemperaturen nicht anpassen/umgehen. Sie können jedoch bei Bedarf die Soll-Vorlauftemperatur (Haupt) durch Anpassung der Voreinstellwerte anpassen.

**INFORMATION**

Die Anpassung der Vorlauftemperatur erfolgt permanent, es sei denn, die Regelung der Vorlauftemperatur erfolgt programmgesteuert. In diesem Fall ist die Umgehung bis zur nächsten programmierten Aktion gültig.

- 1 Gehen Sie zu [7.4.2]: > **VLT Haupt** > **Voreinstellwerte** > **Benutzereinstellungen**.
- 2 Stellen Sie **Voreinstellwerte** gemäß dem folgenden Abschnitt ein.

Beispiel: Die Raumthermostat-Komforttemperatur entspricht der Vorlauf-Komforttemperatur.



- T_r : Raumtemperatur
 - T_i : Vorlauftemperatur
- 3 Drücken Sie oder , um die Temperatur anzupassen/zu umgehen.

So passen Sie die Vorlauftemperatur (Zusatz) an

- 1 Rufen Sie die Zusatz-Vorlauftemperatur-Startseite auf (**VLT Zusatz**).
- 2 Drücken Sie oder , um die Temperatur anzupassen. **Beispiel:**

45°C 47°C

**INFORMATION**

Falls witterungsgeführt kann ein Korrekturwert geändert werden.

4.4.5 Externe Raumthermostatregelung - Über die externe Raumthermostatregelung

Externe Raumthermostatregelung bedeutet, dass Sie Folgendes regeln können:

- Raumtemperatur an der externen Thermostatregelung
- Vorlauftemperatur an der Benutzerschnittstelle (Daikin)

Um die Vorlauftemperatur zu regeln, können Sie Folgendes durchführen:

Sie können...	Position
Die Soll- Vorlauftemperatur auslesen .	Vorlauftemperatur-Startseiten (Haupt + Zusatz)
Passen Sie die Soll-Vorlauftemperatur an . Ändern Sie diesen Wert nur, wenn die Soll-Raumtemperatur nicht erreicht werden kann.	

Siehe auch: "[4.4.4 Raumthermostatsteuerung - Verwenden der Vorlauftemperatur-Startseiten](#)" [▶ 22]

4.4.6 Externe Raumthermostatregelung - Verwenden der externen Raumthermostatregelung

So passen Sie die Vorlauftemperatur (Haupt) an

- 1 Rufen Sie die Haupt-Vorlauftemperatur-Startseite auf (VLT Haupt).

So passen Sie die Vorlauftemperatur (Zusatz) an

- 1 Rufen Sie die Zusatz-Vorlauftemperatur-Startseite auf (VLT Zusatz).
- 2 Drücken Sie  oder , um die Temperatur anzupassen. **Beispiel:**




INFORMATION

Falls witterungsgeführt kann ein Korrekturwert geändert werden.

4.5 Brauchwasserregelung



HINWEIS

Desinfektionsmodus. Auch wenn Sie den Brauchwasser-Betrieb über die Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite (**Speicher**) ausschalten, bleibt der Desinfektionsmodus aktiv.

4.5.1 Über die Brauchwasserregelung

Ihr Systemlayout kann - muss jedoch nicht - einen Brauchwasserspeicher umfassen. Wenn kein Speicher installiert ist, liefert der Kessel das Brauchwasser sofort. Wenn dagegen ein Speicher installiert ist, variiert die Brauchwasserregelung abhängig von dem vom Monteur eingestellten Brauchwasserspeichermodus:

- Warmhaltebetrieb
- Programmmodus
- Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb

4.5.2 Warmwasserbereitung (kein Brauchwasserspeicher installiert)

Nicht anwendbar für die Schweiz

Bei geforderter Brauchwasserentnahme liefert der Boiler sofort Brauchwasser.

Verwenden der Warmwassertemperatur-Startseite**Nicht anwendbar für die Schweiz**

Je nach Benutzerprofil zeigt Ihnen die Bedieneinheit entweder eine Startseite mit grundlegenden oder ausführlichen Daten an.

Benutzerprofil = Einfach	Benutzerprofil = Detailliert

Warmwassertemperatur einstellen

- 1 Rufen Sie die Warmwassertemperatur-Startseite auf.
- 2 Drücken Sie oder , um die Warmwassertemperatur einzustellen (Brauchw.).

Der Warmwassertemperatur-Sollwert darf NICHT unterhalb von 40°C liegen!

4.5.3 Speicher

Folgende Betriebsarten treffen ausschließlich auf einen installierten und von einem Monteur eingestellten Brauchwasserspeicher zu.

So ermitteln Sie, welchen Brauchwasserspeichermodus Sie verwenden (Methode 1)

Überprüfen Sie die vom Monteur ausgefüllte Tabelle der Monteurereinstellungen.

So ermitteln Sie, welchen Brauchwasserspeichermodus Sie verwenden (Methode 2)

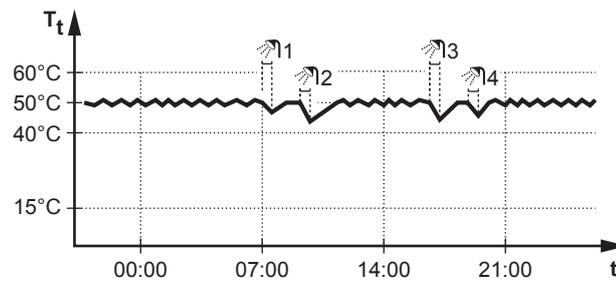
Voraussetzung: Benutzerprofil = **Detailliert**.

- 1 Rufen Sie die Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite auf (**Speicher**).
- 2 Überprüfen Sie, welche Symbole angezeigt werden:

Wenn... angezeigt wird	Dann ist der Brauchwasserspeichermodus =...
	Warmhaltebetrieb
	Programmbetrieb
	Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb

Warmhaltebetrieb

Im Warmhaltebetrieb (☉) wird das Wasser im Brauchwasserspeicher kontinuierlich bis zu der auf der Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite angezeigten Temperatur aufgeheizt (Beispiel: 50°C).



T_t Brauchwassertank-Temperatur
 t Zeit



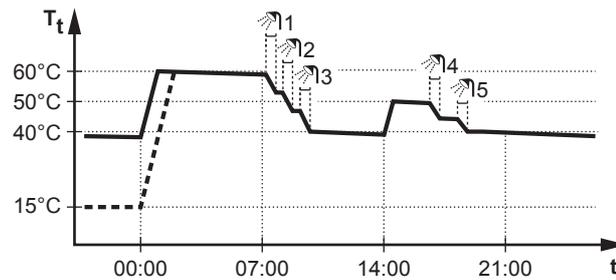
INFORMATION

Wenn der Brauchwasserspeichermodus auf "Warmhalten" eingestellt ist, ist die Gefahr von Leistungsengpässen bzw. der Beeinträchtigung des Komforts beträchtlich. Bei einem häufigen Warmhaltebetrieb wird die Raumheizfunktion regelmäßig unterbrochen.

Programmbetrieb

Im Programm-Modus (☉) erzeugt der Brauchwasserspeicher Warmwasser gemäß eines Programms. Die beste Zeit für eine Warmwasserbereitung des Brauchwasserspeichers ist nachts, weil dann der Raumheizungsbedarf niedriger ist.

Beispiel:



T_t Brauchwassertank-Temperatur
 t Zeit

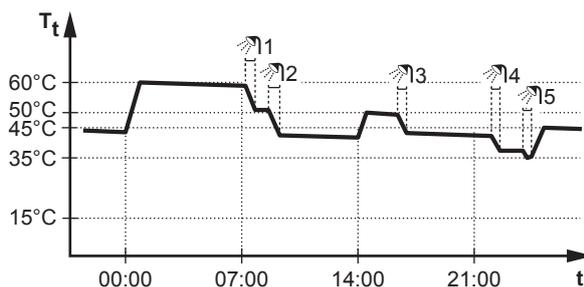
- Anfänglich ist die Brauchwasserspeichertemperatur identisch mit der Temperatur des Brauchwassers, das in den Brauchwasserspeicher fließt (Beispiel: **15°C**).
- Der Brauchwasserspeicher ist so programmiert, dass um 00:00 Uhr das Wasser bis auf einen Voreinstellwert aufheizt (Beispiel: **Speicher Komfort = 60°C**).
- Morgens verbrauchen Sie Warmwasser, und die Brauchwasserspeichertemperatur nimmt ab.
- Der Brauchwasserspeicher ist so programmiert, dass um 14:00 Uhr das Wasser bis auf einen Voreinstellwert aufheizt (Beispiel: **Speicher Eco = 50°C**). Es ist wieder Warmwasser verfügbar.
- Nachmittags und Abends verbrauchen Sie erneut Warmwasser, und die Brauchwasserspeichertemperatur sinkt erneut.
- Um 00:00 Uhr wiederholt sich der Zyklus.

Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb

Im Programm-Modus + Warmhaltebetrieb (☉ ☉) ist die Brauchwasserregelung identisch mit dem Programm-Modus. Wenn die Brauchwasserspeichertemperatur jedoch unter einen Voreinstellwert fällt (=Warmhalte-Speichertemperatur -

Hysteresewert; Beispiel: 35°C), dann heizt der Brauchwasserspeicher das Wasser, bis es den Sollwert erreicht (Beispiel: 45°C). Dies gewährleistet, dass jederzeit eine minimale Warmwassermenge verfügbar ist.

Beispiel:



T_t Brauchwasserspeichertemperatur
 t Zeit
60°C Speicher Komfort
50°C Speicher Eco
45°C Warmhalten
35°C Warmhalte-Speichertemperatur – Hysteresewert

Im Programm-Modus + Warmhaltebetrieb können Sie folgende Aktionen durchführen:

Sie können...	Position
Die gleichen Aktionen wie im Programm-Modus ausführen.	—
Den Voreinstellwert anpassen (Warmhalten).	Menüstruktur

Siehe auch:

- "Programmbetrieb" [▶ 26]
- "4.7 Voreinstellwerte und Programme" [▶ 37]

Verwenden der Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite

Typische Brauchwasserspeichertemperatur-Startseiten

Je nach Benutzerprofil zeigt Ihnen die Bedieneinheit entweder eine Startseite mit grundlegenden oder ausführlichen Daten an. Die Beispiele in den Abbildungen unten beziehen sich auf den Brauchwasserspeicher-Modus = Programm.

Benutzerprofil = Einfach	Benutzerprofil = Detailliert

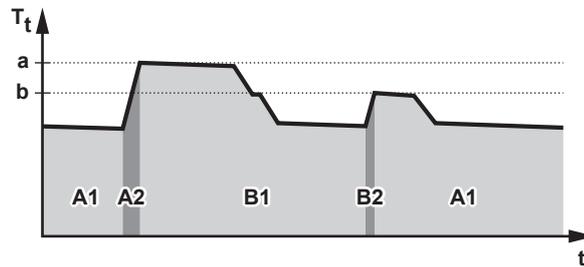
So lesen Sie die Soll-Warmhaltetemperatur aus und passen Sie an (im timergesteuerten Modus und Warmhaltebetrieb)

- 1 Gehen Sie zu [7.4.3.3]: > **Benutzereinstellungen** > **Voreinstellwerte** > **Speichertemperatur** > **Warmhalten**.
Ergebnis: Sie können die Soll-Warmhaltetemperatur auslesen.
- 2 Drücken Sie oder , um die Temperatur anzupassen.

So lesen Sie die aktive oder nächste programmierte Soll-Temperatur aus bzw. umgehen sie (im Programm-Modus oder im Programm-Modus + Warmhaltebetrieb)

- 1 Rufen Sie die Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite auf (**Speicher**).

Ergebnis: 60°C $\blacktriangle\blacktriangledown$ wird angezeigt.



T_t Brauchwasserspeichertemperatur
 t Zeit

Während der Periode...	können Sie Folgendes auslesen...
A1	die nächste programmierte Aktion (a)
A2	die aktive Aktion (a)
B1	die nächste programmierte Aktion (b)
B2	die aktive Aktion (b)

- 2 Drücken Sie \blacktriangle oder \blacktriangledown , um die Temperatur zu umgehen.

Hinweis: Wenn die Soll-Temperatur witterungsgeführt ist, können Sie sie nicht auf der Startseite ändern.

Nutzungsbeispiel: Sie benötigen mehr Warmwasser als programmiert

Sie befinden sich in folgender Situation:

- Aktuelle Zeit = 10:30
- Nächste programmierte Aktion des Brauchwasserspeichers = Heizen bis zum Voreinstellwert (**Eco**; Beispiel: 55°C und ausreichend für 2 Personen) um 14:00
- Diesen Abend benötigen Sie Warmwasser für 3 Personen.

Sie können folgendermaßen vorgehen:

- 1 Rufen Sie die Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite auf (**Speicher**).
- 2 Übergehen Sie die nächste programmierte Aktion, indem Sie die Temperatur von 55°C auf 60°C ändern.

Vorteile:

- Sie haben ausreichend Warmwasser (= komfortabel).
- Sie müssen das Programm NICHT ändern (= einfach).
- Sie müssen NICHT die Brauchwasserspeicher-Zusatzheizung aktivieren (= energiesparend).

Verwenden des Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus

Über den Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus

Sie können den Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus nutzen, um das Aufheizen des Wassers bis zum Voreinstellwert sofort zu starten (**Speicher Komfort**). Dies verbraucht jedoch zusätzliche Energie.

So überprüfen Sie, ob der Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus aktiv ist

- 1 Rufen Sie die Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite auf (**Speicher**).
- 2 Überprüfen Sie Folgendes:
 - Im Benutzerprofil = **Einfach**: Wenn ☞ angezeigt wird, ist der Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus aktiv.
 - Im Benutzerprofil = **Detailliert**: Wenn ☞ ausgewählt ist, ist der Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus aktiv.

So aktivieren Sie den Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus (Benutzerprofil = Basis)

- 1 Rufen Sie die Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite auf (**Speicher**).
- 2 Drücken Sie  länger als 5 Sekunden.

So aktivieren Sie den Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus (Benutzerprofil = Detailliert)

- 1 Rufen Sie die Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite auf (**Speicher**).
- 2 Drücken Sie , um ☞ auszuwählen.

Nutzungsbeispiel: Sie benötigen sofort mehr Warmwasser

Sie befinden sich in folgender Situation:

- Sie haben fast das gesamte Warmwasser verbraucht.
- Sie können nicht bis zur nächsten programmierten Aktion warten, um den Brauchwasserspeicher aufzuheizen.

In diesem Fall können Sie den Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus aktivieren.

Vorteil: Der Brauchwasserspeicher beginnt sofort mit dem Heizen des Wassers bis zum Voreinstellwert (**Speicher Komfort**).

**INFORMATION**

Bei aktiviertem Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus besteht ein beträchtliches Risiko auf Komfort- und Leistungsprobleme für die Raumheizung. Bei regelmäßiger Brauchwasserbereitung können wiederholte und längere Unterbrechung der Raumheizung auftreten.

4.6 Erweiterte Nutzung

4.6.1 Informationen zur Änderung der Zugriffserlaubnisstufe

So setzen Sie die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer"

- 1 Rufen Sie das Hauptmenü oder eines seiner Untermenüs auf: .
- 2 Drücken Sie  länger als 4 Sekunden.

Ergebnis: Ihre Zugriffserlaubnisstufe ist jetzt **Erw. Endbenutz..** Das Raumbedienmodul zeigt zusätzliche Informationen an, und ein "+" wird zum Menütitel hinzugefügt. Die Zugriffserlaubnisstufe bleibt auf **Erw. Endbenutz.** gesetzt, bis manuell eine andere Einstellung vorgenommen wird.

So setzen Sie die Zugriffserlaubnisstufe auf "Endbenutzer"

- 1 Drücken Sie  länger als 4 Sekunden.

Ergebnis: Ihre Zugriffserlaubnisstufe ist jetzt **Endbenutzer**. Das Raumbedienmodul kehrt zur Standard-Startseite zurück.

4.6.2 Verwenden des geräuscharmen Betriebs

Über den geräuscharmen Betrieb

Sie können:

- Den geräuscharmen Betrieb komplett deaktivieren
- Bis zur nächsten programmierten Aktion eine Stufe des geräuscharmen Betriebs manuell aktivieren
- Ein Programm für den geräuscharmen Betrieb verwenden bzw. programmieren



INFORMATION
Wenn der geräuscharme Betrieb aktiv ist, ist eine reduzierte Leistung möglich.



INFORMATION
Wenn die Außentemperatur unter Null liegt, empfehlen wir, NICHT die niedrigste Stufe geräuscharmer Betrieb zu verwenden.

So überprüfen Sie, ob der geräuscharme Betrieb aktiv ist

- 1 Drücken Sie , um eine der Startseiten aufzurufen.
- 2 Wenn  angezeigt wird, ist der geräuscharme Betrieb aktiv.

So verwenden Sie den geräuscharmen Betrieb

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [3]:  > **Geräuscharm**.
- 2 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Wenn Sie folgende Aktion ausführen möchten...	dann...
Den geräuscharmen Betrieb komplett deaktivieren	Wählen Sie Immer AUS und drücken Sie dann  .
Ein Programm für den geräuscharmen Betrieb verwenden bzw. programmieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wählen Sie Automatisch und drücken Sie dann . ▪ Ein Programm programmieren. Siehe "4.7.2 Verwenden und programmieren von Programmen" [▶ 38].

Nutzungsbeispiel: Das Baby schläft nachmittags

Sie befinden sich in folgender Situation:

- Sie haben ein Programm für den geräuscharmen Betrieb programmiert:
 - Nachts: **Stufe 3** (= am leisesten).
 - Tagsüber: **AUS**, um die Heizleistung des Systems zu gewährleisten.

- Nachmittags schläft jedoch Ihr Baby, und Sie möchten, dass das System geräuscharm betrieben wird.

Sie können folgendermaßen vorgehen:

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [3]:  > **Geräuscharm**.
- 2 Wählen Sie **Ein** und drücken Sie dann **OK**.

Vorteil:

Das Außengerät läuft auf der geräuscharmsten Stufe.

4.6.3 Verwenden des Ferienbetriebs

Über den Ferienbetrieb

Während Ihrer Ferien können Sie den Ferienbetrieb verwenden, um die normalen Programme zu umgehen, ohne sie ändern zu müssen. Sie können den Ferienbetrieb nur dann verwenden, wenn für die Temperaturregelung die Raumthermostatregelung ausgewählt ist. Siehe auch "[4.4.1 Ermitteln, welche Temperaturregelung Sie verwenden](#)" [▶ 15].

Die Verwendung des Ferienbetriebs umfasst normalerweise die folgenden Schritte:

- 1 Konfigurieren des Ferienbetriebs für eine der folgenden Situationen:

Situation	dann...
Sie bleiben während Ihrer Ferien zuhause	Sie müssen einen Tag auswählen: Die Raumheizung des Raums erfolgt gemäß der Soll-Raumtemperatur des ausgewählten Tages.
Sie verreisen während Ihrer Ferien	Sie müssen die Heizeinstellungen konfigurieren. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Raumheizung erfolgt gemäß dieser Einstellungen. ▪ Der Brauchwasserbetrieb kann EIN- oder AUSGESCHALTET werden. Falls Sie sich entschließen, den Brauchwasserbetrieb AUSZUSCHALTEN bleibt der Desinfektionsmodus aktiv.

- 2 Aktivieren des Ferienbetriebs.

- Wenn Sie den Ferienbetrieb NICHT aktivieren, werden die konfigurierten Ferieneinstellungen NICHT verwendet.
- Wenn Sie den Ferienbetrieb aktivieren:

Periode	dann...
Vor und nach Ihren Ferien	Ihre normalen Programme werden verwendet.
Während Ihrer Ferien	Die konfigurierten Ferieneinstellungen werden verwendet.

So überprüfen Sie, ob der Ferienbetrieb aktiviert ist und/oder ausgeführt wird

- 1 Drücken Sie , um eine der Startseiten aufzurufen.
- 2 Überprüfen Sie Folgendes:

Wenn... angezeigt wird	dann...
	<p>Einer der folgenden Ferienmodi wurde aktiviert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Ferienbetrieb (Verreist) ist aktiviert, aber wird noch NICHT ausgeführt. ▪ Der Ferienbetrieb (Zuhause) ist aktiviert. Sie können nicht sehen, ob der Ferienbetrieb bereits ausgeführt wird.
<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; background-color: #f0f0f0;"> <p style="text-align: right;">Mo 15:20</p> <p>Ferien</p> <p>Bis 16 Feb 2013 Ist-Temperatur 12.0°C</p> <p style="text-align: right;"></p> </div>	<p>Der Ferienbetrieb (Verreist) ist aktiviert und wird ausgeführt.</p>

So konfigurieren Sie die Ferien (wenn Sie zuhause bleiben)

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [2.2]:  > **Ferien** > **Ferienbetrieb**.
- 2 Wählen Sie **Zuhause**.
- 3 Konfigurieren Sie die Einstellungen für den Ferienbetrieb (wenn Sie zuhause bleiben).
- 4 Aktivieren Sie den Ferienbetrieb.

Mögliche Einstellungen für den Ferienbetrieb (wenn Sie zuhause bleiben)

Einstellung	Beschreibung
Von und Bis	Erster und letzter Tag Ihrer Ferien.
Tagesprog. verw.	Während Ihrer Ferien verwendetes Tagesprogramm. Beispiel: Samstag

i

INFORMATION

Wechseln Sie zu **Erw. Endbenutz.**, wenn Sie die Einstellung **Tagesprog. verw.** ändern möchten.

So konfigurieren Sie die Ferien (wenn Sie verreisen)

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [2.2]:  > **Ferien** > **Ferienbetrieb**.
- 2 Wählen Sie **Verreisen**.
- 3 Konfigurieren Sie die Einstellungen für den Ferienbetrieb (wenn Sie verreisen).
- 4 Aktivieren Sie den Ferienbetrieb.

Mögliche Einstellungen für den Ferienbetrieb (wenn Sie verreisen)

Einstellung	Beschreibung
Von und Bis	Erster und letzter Tag Ihrer Ferien.

Einstellung	Beschreibung
Betriebsart	Während Ihrer Ferien verwendeter Betriebsmodus.
Heizen	Während Ihrer Ferien verwendeter Sollwert, wenn das Gerät im Heizmodus betrieben wird.
Brauchwasser	Schalten Sie den Brauchwasserbetrieb während Ihrer Ferien EIN oder AUS.



INFORMATION

Sie können die Einstellungen **Von** und **Bis** nur in der Zugriffserlaubnisstufe **Endbenutzer** ändern. Für die Änderung der anderen Einstellungen müssen Sie zur Zugriffserlaubnisstufe **Erw. Endbenutz.** wechseln.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Ferienbetrieb

Voraussetzung: Sie haben die Ferien konfiguriert.

- Gehen Sie zu [2.1]: > **Ferien** > **Ferien**.
- Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Um den Ferienbetrieb zu aktivieren, wählen Sie **Ja** und drücken Sie dann **OK**.
 - Um den Ferienbetrieb zu deaktivieren, wählen Sie **Nein** und drücken Sie dann **OK**.

Nutzungsbeispiel: Sie verreisen im Winter

Sie befinden sich in folgender Situation:

- In 2 Tagen verreisen Sie für 2 Wochen in die Winterferien.
- Sie möchten Energie sparen, jedoch verhindern, dass Leitungen im Haus einfrieren.

Sie können folgendermaßen vorgehen:

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- Konfigurieren Sie die Ferien. Gehen Sie zu [2]: > **Ferien** und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

Einstellung	Wert
Ferienbetrieb	Verreist
Von	2. Februar 2014
Bis	16. Februar 2014
Betriebsart	Heizen
Heizen	12°C

- Aktivieren Sie den Ferienbetrieb.
 - Gehen Sie zu [2.1]: > **Ferien** > **Ferien**.
 - Wählen Sie **Ja** und drücken Sie dann **OK**.

Vorteil:

- Vor und nach Ihren Ferien wird das normale Programm verwendet.
- Während Ihrer Ferien sparen Sie Energie und verhindern, dass die Leitungen in Ihrem Haus einfrieren.

Nutzungsbeispiel: Sie kehren während Ihrer Ferien zurück

Sie befinden sich in folgender Situation:

- Sie haben den Ferienbetrieb konfiguriert und aktiviert (**Verreist**).
- Während Ihrer Ferien kehren Sie für einige Stunden nach Hause zurück und möchten Ihr normales Programm verwenden.

Sie können folgendermaßen vorgehen:

- 1 Deaktivieren Sie den Ferienbetrieb.
- 2 Wenn Sie das Haus wieder verlassen, reaktivieren Sie den Ferienbetrieb.

Vorteil:

Sie müssen Ihr Programm oder Ihre Ferienkonfiguration NICHT ändern.

4.6.4 Auslesen von Informationen

So lesen Sie Informationen aus

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [6]:  > **Information**.

Mögliche auslesbare Informationen

Im Menü...	Können Sie Folgendes auslesen...
[6.1] Fühlerinformation	Raum-, Speicher- oder Brauchwasser-, Außen- und Vorlauftemperatur. (Falls zutreffend)
[6.3] Störungsbehandlung	Fehlerprotokoll und Kontakt/Helpdesk-Nr.
[6.4] Zugriffserlaubnisstufe	Aktuelle Zugriffserlaubnisstufe.
[6.5] Aktoren	Status/Modus jedes Aktors. Beispiel: Brauchwasserpumpe EIN/AUS.
[6.6] Betriebsarten	Aktueller Betriebsmodus. Beispiel: Abtauungs-/Ölrückführungsmodus.
[6.8] Version	Versionsinformationen über das System.

4.6.5 Konfigurieren von Datum, Zeit, Maßeinheiten, Kontrast und Hintergrundbeleuchtung

So konfigurieren Sie Zeit und Datum

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [1]:  > **Zeit/Datum einstellen**.



INFORMATION

Wechseln Sie zu **Erw. Endbenutz.**, um die Sommerzeit und die 12- bzw. 24-Std.-Anzeige zu ändern.

So konfigurieren Sie Maßeinheiten

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [7.6]:  > **Benutzereinstellungen > Maßeinheit**.

Mögliche Einstellungen für die Maßeinheiten

Einstellung	Mögliche Maßeinheiten
Dezimalzeichen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Punkt ▪ Komma
Temperatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ °C ▪ °F
Wärme erzeugt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kWh ▪ MBtu
Durchfluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ l/min ▪ GPM
Effizienz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ EU ▪ USA
Gasverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> ▪ m³ ▪ ft³ ▪ kWh

So konfigurieren Sie den Kontrast der Benutzerschnittstelle

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [7.1.1]:  > Benutzereinstellungen > Anzeige > Kontrast.

So konfigurieren Sie die Dauer der LCD-Hintergrundbeleuchtung der Benutzerschnittstelle

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [7.1.2]:  > Benutzereinstellungen > Anzeige > Dauer LCD-Hintergrundb.

4.6.6 Konfigurieren des Benutzerprofils und der Startseiten

So konfigurieren Sie ein Benutzerprofil

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [7.1.3]:  > Benutzereinstellungen > Anzeige > Benutzerprofil.
- 2 Wählen Sie ein Benutzerprofil und drücken Sie dann .

Mögliche Benutzerprofile

Bei Benutzerprofil = **Detailliert** können Sie mehr Aktionen auf den Startseiten durchführen und mehr Informationen anzeigen.

Benutzerprofil = Einfach	Benutzerprofil = Detailliert

So konfigurieren Sie, welche Startseiten für den Endbenutzer verfügbar sind

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf “Erweiterter Endbenutzer” eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [7.1.4]: > **Benutzereinstellungen** > **Anzeige** > **Verfügbare Startseiten**.
Ergebnis: Die für Ihr Systemlayout verfügbaren Startseiten werden aufgeführt.
- 2 Wählen Sie eine Startseite und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Um die Startseite anzuzeigen, wählen Sie **Ja** und drücken Sie dann **OK**.
 - Um die Startseite auszublenden, wählen Sie **Nein** und drücken Sie dann **OK**.

4.6.7 Sperren und Entsperren von Tasten und Funktionen

Über das Sperren und Entsperren

Sie können die folgenden Sperrmodi verwenden:

- **Tastensperre:** Sperrt alle Tasten, um Kinder an der Änderung der Einstellungen zu hindern.
- **Funktionssperre:** Sperrt eine bestimmte Funktion, um Personen an der Änderung der Einstellungen dieser Funktion zu hindern.

Mögliche Funktionssperren

Sperre	Falls aktiv, können folgende Aktionen nicht durchgeführt werden
Raum Ein/AUS	EIN- bzw. AUSSCHALTEN der Raumtemperaturregelung.
Vorlauftemp. Ein/AUS	EIN- bzw. AUSSCHALTEN der Vorlauftemperaturregelung (Haupt + Zusatz).
Speicher Ein/AUS	EIN- bzw. AUSSCHALTEN der Brauchwasserregelung.
Temperatur auf/ab	Anpassen von Temperaturen.
Geräuscharm	Verwenden des geräuscharmen Betriebs.
Ferien	Verwenden des Ferienbetriebs.
Betriebsart	Festlegen der Betriebsart.
Benutzereinstellungen	Ändern der Einstellungen in [7]: > Benutzereinstellungen .
Brauchwasserbetrieb EIN/AUS	Ein- oder Ausschalten der Regelung für sofortiges Warmwasser.

So überprüfen Sie, ob die Sperre aktiv ist

- 1 Drücken Sie , um eine der Startseiten aufzurufen.
- 2 Wenn  angezeigt wird, ist die Tastensperre aktiv.

Hinweis: Wenn Sie sich auf einer Homepage befinden und versuchen, eine gesperrte Funktion zu sperren, wird 1 Sekunde lang  angezeigt.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Tastensperre

- 1 Drücken Sie , um eine der Startseiten aufzurufen.
- 2 Drücken Sie  länger als 5 Sekunden.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie eine Funktionssperre

- 1 Drücken Sie , um die Menüstruktur aufzurufen.
- 2 Drücken Sie  länger als 5 Sekunden.
- 3 Wählen Sie eine Funktion aus und drücken Sie dann .
- 4 Wählen Sie **Sperren** oder **Entsperren** und drücken Sie dann .

4.7 Voreinstellwerte und Programme

4.7.1 Verwenden von Voreinstellwerten

Über Voreinstellwerte

Sie können Voreinstellwerte für mehrere Regelungen festlegen. Voreinstellwerte erleichtern die Verwendung desselben Werts an vielen Stellen (Programme und Raumtemperatur-Startseite ( und )). Wenn Sie einen Voreinstellwert zu einem späteren Zeitpunkt ändern möchten, müssen Sie diesen Vorgang nur an einer Stelle durchführen.

So legen Sie Voreinstellwerte fest

- 1 Gehen Sie zu [7.4]:  > **Voreinstellwerte** > **Benutzereinstellungen**.
- 2 Wählen Sie, für welche Regelung Sie einen Voreinstellwert festlegen möchten.
Beispiel: Raumtemperatur.
- 3 Wählen Sie einen Voreinstellwert aus und drücken Sie dann . **Beispiel: Komfort (Heizen).**
- 4 Wählen Sie eine Temperatur aus und drücken Sie dann .

Mögliche Voreinstellwerte

Steuerung	Voreinstellwert	Wo verwendet?
Raumtemperatur	Komfortbetrieb	▪ Raumtemperatur-Programme
	Eco	▪ Raumtemperatur-Startseite ( und ) wenn Benutzerprofil = Detailliert

Steuerung	Voreinstellwert	Wo verwendet?
Speichertemperatur	Speicher Komfort	Brauchwasserspeichertemperatur-Programm, wenn Brauchwasserspeichermodus Folgendes ist <ul style="list-style-type: none"> ▪ Programm ▪ Programm + Warmhalten
	Speicher Eco	
	Warmhalten	Brauchwasserspeichertemperatur-Programm, wenn Brauchwasserspeichermodus = Programm + Warmhalten
Stufe geräusch. Betr.		Verwendet, wenn der geräuscharme Betrieb auf Ein eingestellt ist.
Strompreis	Hoch Mittel Niedrig	Verwendet, wenn der Energiesparmodus (Monteureinstellung) auf Sparsam eingestellt ist.
Brennstoffpreis		Verwendet, wenn der Energiesparmodus (Monteureinstellung) auf Sparsam eingestellt ist.

4.7.2 Verwenden und programmieren von Programmen

Über Programme

Abhängig von Ihrem Systemlayout und der vom Monteur vorgenommenen Konfiguration sind Programme (vordefiniert und/oder benutzerdefiniert) für verschiedene Regelungen verfügbar.

Sie können:

- auswählen, welche Programme Sie aktuell verwenden möchten.
- Ihre eigenen Programme programmieren, wenn die vordefinierten Programme nicht Ihren Anforderungen entsprechen. Die programmierbaren Aktionen sind von der jeweiligen Regelung abhängig.

Mögliche Aktionen nach Regelungen

Steuerung	Mögliche Aktionen
Raumtemperatur	Programmieren, wann ein Raum geheizt oder gekühlt werden soll: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Komfortbetrieb (Voreinstellwert) ▪ Eco (Voreinstellwert) ▪ [Benutzerdefinierte Temperatur]
Brauchwasserspeichertemperatur	Programmieren, wann der Brauchwasserspeicher geheizt werden soll: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Speicher Komfort (Voreinstellwert)^(a) ▪ Speicher Eco (Voreinstellwert)^(a) ▪ Speicher Stopp^(b)

Steuerung	Mögliche Aktionen
Geräuscharmer Betrieb	Programmieren, wann das Gerät welchen Stufe des geräuscharmen Betriebs zu verwenden hat: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stufe 2 ▪ AUS
(Nur für bauseitig gelieferte Brauchwasserpumpe für sekundären Rücklauf) Brauchwasserpumpe	Programmieren, wann die Brauchwasserpumpe EIN- bzw. AUSGESCHALTET wird.
Strompreis	Programmieren, wann ein bestimmter Strompreis gültig ist.

- (a) Starten Sie das Aufwärmen, bis der Sollwert (Komfortbetrieb/Eco) erreicht ist.
(b) (Stoppen Sie den Heizvorgang, selbst wenn die Soll-Temperatur noch nicht erreicht ist; Beispiel: Wenn die Strompreise am Tag höher sind, können Sie einen Stopp um 06:00 Uhr programmieren.)

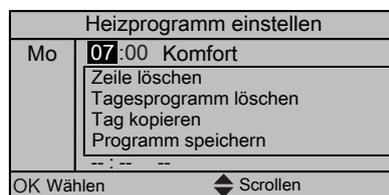
So wählen Sie, welches Programm Sie aktuell verwenden möchten

- 1 Gehen Sie zu [5]: > **Programme auswählen**.
- 2 Wählen Sie, für welche Regelung Sie ein Programm verwenden möchten. **Beispiel:** [5.1] **Raumtemperatur**.
- 3 Wählen Sie, für welchen Betriebsmodus Sie ein Programm verwenden möchten. **Beispiel:** [5.1.1] **Heizen**.
- 4 Wählen Sie ein vordefiniertes oder benutzerdefiniertes Programm aus und drücken Sie dann **OK**.

So programmieren Sie ein Programm

- 1 Gehen Sie zu [7.3]: > **Benutzereinstellungen** > **Programm einstellen**.
- 2 Öffnen Sie ein leeres, vordefiniertes oder benutzerdefiniertes Programm.
- 3 Bearbeiten Sie es.
- 4 Speichern Sie es.

Richtlinien zur Programmierung



Sie können:

- Zeilen aus dem Programm löschen
- Ein Tagesprogramm löschen
- Einstellungen von einem Tag zu einem anderen kopieren

Nutzungsbeispiel: Sie arbeiten in einem 3-Schicht-System

Wenn Sie in einem 3-Schicht-System arbeiten, können Sie wie folgt vorgehen:

- 1 Programmieren Sie 3 Raumtemperatur-Programme und weisen Sie ihnen entsprechende Namen zu. **Beispiel:** Frühschicht, Spätschicht und Nachtschicht
- 2 Wählen Sie das Programm aus, das Sie aktuell verwenden möchten.

4.7.3 Programme: Beispiel



INFORMATION

Die Vorgehensweisen zur Programmierung anderer Programme sind identisch.

In diesem Beispiel:

- Raumtemperatur-Programm im Heizmodus
- Montag = Dienstag = Mittwoch = Donnerstag = Freitag
- Samstag = Sonntag

So programmieren Sie das Programm

- 1 Gehen Sie zu [7.3.1.1]: > **Benutzereinstellungen** > **Programm einstellen** > **Raumtemperatur** > **Heizprogramm einstellen**.
- 2 Wählen Sie **Leer** und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Programmieren Sie das Programm für Montag. Für weitere Einzelheiten siehe weiter unten.
- 4 Kopieren Sie das Programm von Montag nach Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Für weitere Einzelheiten siehe weiter unten.
- 5 Programmieren Sie das Programm für Samstag.
- 6 Kopieren Sie es von Samstag nach Sonntag.
- 7 Speichern Sie das Programm und geben Sie ihm einen Namen. Für weitere Einzelheiten siehe weiter unten.

So programmieren Sie das Programm für Montag

- 1 Verwenden Sie und , um Montag auszuwählen.
- 2 Drücken Sie , um das Programm für Montag auszuwählen.
- 3 Programmieren Sie das Programm für Montag:
 - Verwenden Sie und , um einen Eintrag auszuwählen.
 - Verwenden Sie und , um den Wert eines Eintrags zu ändern.

So kopieren Sie von einem Tag zum anderen

- 1 Wählen Sie den Tag aus, von dem aus Sie kopieren möchten, und drücken Sie dann **OK**. **Beispiel:** Montag.
- 2 Wählen Sie **Tag kopieren** und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Setzen Sie die Tage, zu denen Sie kopieren möchten, auf **Ja** und drücken Sie **OK**. **Beispiel:** Dienstag = **Ja**, Mittwoch = **Ja**, Donnerstag = **Ja** und Freitag = **Ja**.

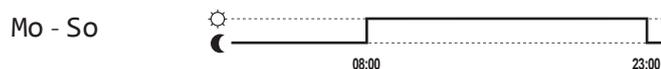
So speichern Sie das Programm

- 1 Drücken Sie **OK**, wählen Sie **Programm speichern** und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Wählen Sie **Benutzerdef. 1**, **Benutzerdef. 2** oder **Benutzerdef. 3** und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Ändern Sie den Namen und drücken Sie dann **OK**. (Gilt nur für Raumtemperatur-Programme.) **Beispiel:** MeinWochenprogramm

4.7.4 Vordefinierte Programme: Raumtemperatur + Vorlauftemperatur (Haupt)

☼: Soll-Temperatur = Voreinstellwert (Komfortbetrieb)

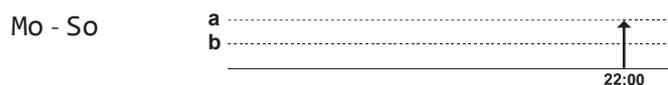
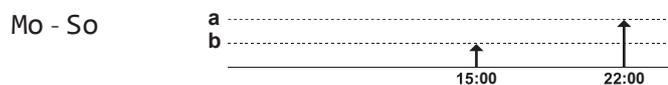
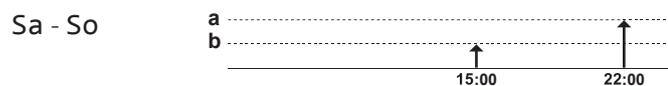
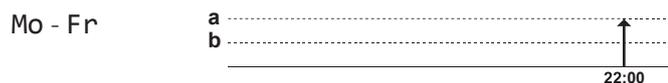
☾: Soll-Temperatur = Voreinstellwert (Eco)

Vordefiniert 1**Vordefiniert 2****Vordefiniert 3**

4.7.5 Vordefinierte Programme: Brauchwasserspeichertemperatur

a: Erzeugung von Brauchwasser starten. Soll-Brauchwasserspeichertemperatur = Voreinstellwert (Speicher Komfort)

b: Erzeugung von Brauchwasser starten. Soll-Brauchwasserspeichertemperatur = Voreinstellwert (Speicher Eco)

Vordefiniert 1**Vordefiniert 2****Vordefiniert 3**

4.8 Witterungsgeführter Betrieb

In der Regelung der Raumheizung kann der Vorlauftemperatur-Sollwert folgendermaßen eingestellt werden:

- Fest
- Witterungsgeführte (die Vorlauftemperatur wird automatisch abhängig von der Außentemperatur reguliert)

Informationen zur Auswahl des Sollwertmodus finden Sie im Monteur-Referenzhandbuch.

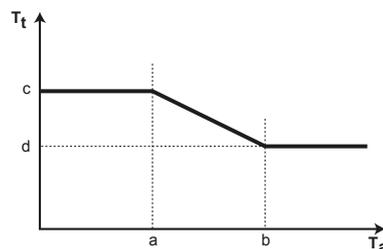
Informationen zur Einstellung der Parameter für die witterungsgeführte Kurve finden Sie weiter unten.

4.8.1 So stellen Sie die witterungsgeführten Einstellungen ein

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [7.7]:  > **Benutzereinstellungen** > **Witterungsgeführt**.
- 2 Ändern Sie die Einstellungen für die Vorlauftemperatur-Hauptzone [7.7.1] mit , , ,  und bestätigen Sie die Einstellungen mit .
- 3 Ändern Sie ggf. die Einstellungen für die Vorlauftemperatur-Zusatzzone [7.7.2] mit , , ,  und bestätigen Sie die Einstellungen mit .

AT-geführ. Heizkurve einstellen



T_t Soll-Vorlauftemperatur

T_a Außentemperatur

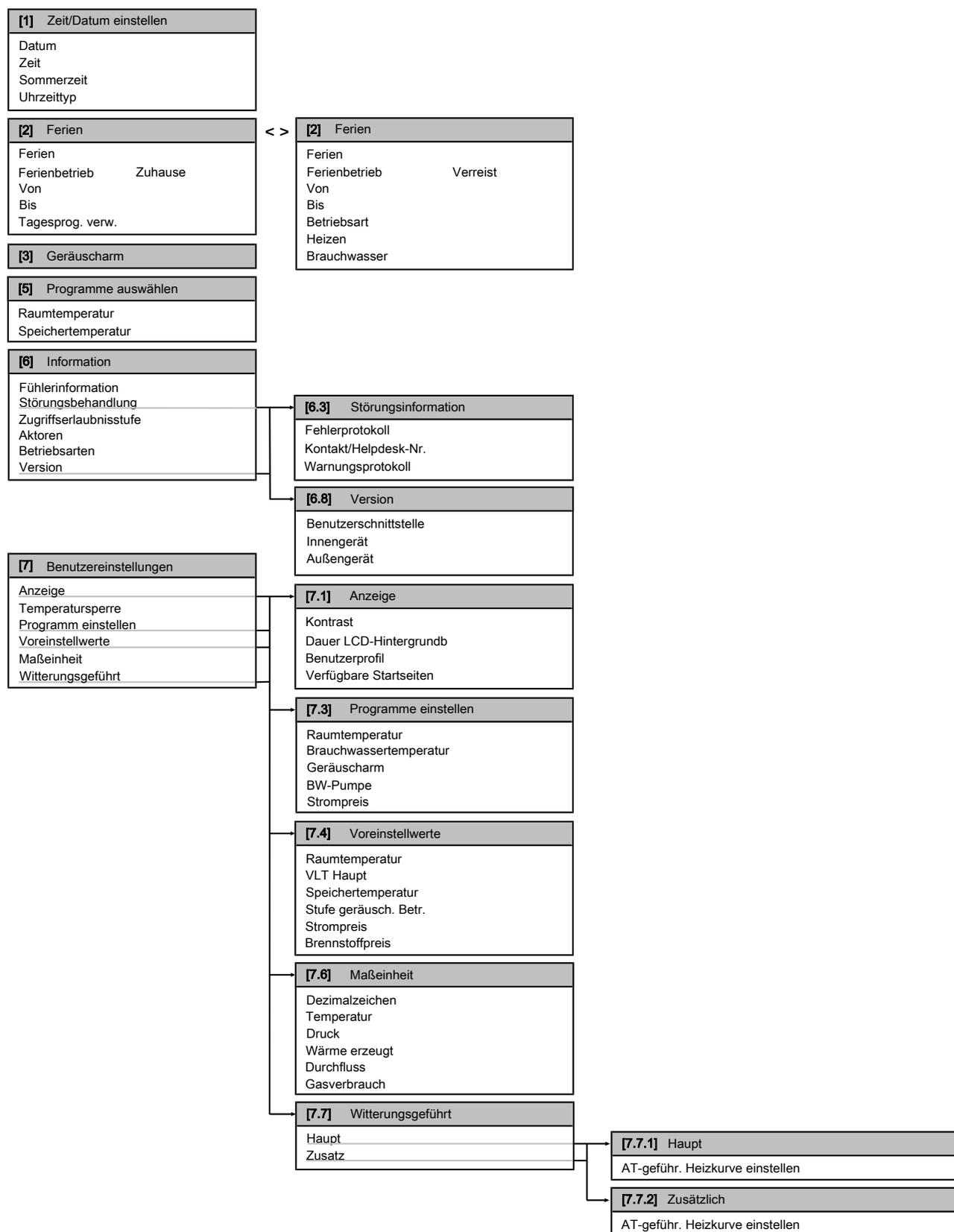
a Niedrige Außenumgebungstemperatur

b Hohe Außenumgebungstemperatur

c Soll-Vorlauftemperatur, wenn die Außentemperatur der niedrigen Umgebungstemperatur entspricht oder niedriger ist. **Hinweis:** Im Heizbetrieb sollte dieser Wert höher sein als (d), da das Wasser bei niedrigen Außentemperaturen wärmer sein muss.

d Soll-Vorlauftemperatur, wenn die Außentemperatur der hohen Umgebungstemperatur entspricht oder höher ist. **Hinweis:** Im Heizbetrieb sollte dieser Wert niedriger sein als (c), da das Wasser bei hohen Außentemperaturen weniger warm sein muss.

4.9 Menüstruktur: Übersicht über die Benutzereinstellungen



**INFORMATION**

Abhängig von den gewählten Monteurereinstellungen und dem Gerätetyp sind die Einstellungen sichtbar/ausgeblendet.

4.10 Monteurereinstellungen: Vom Monteur auszufüllende Tabellen

4.10.1 Schnellstart-Assistent

Einstlg	Standardwert	Eingabe ...
Zwangs-Aus-Kontakt [A.2.1.6]		
Kontakt Zwangsaus	0 (Nein)	
Raumheizungseinstellungen [A.2.1]		
Steuertyp	2 (Raumtemp. -St.)	
Schnittstellenpos.	1 (Im Raum)	
Anzahl VLT-Zonen	0 (1 Heizkreis)	
Pumpenbetriebsart	2 (Anforderung)	
Brauchwassereinstellungen [A.2.2]		
Brauchwasserbetrieb	Modellabhängig	
BW-Pumpe	0 (Nein)	
Thermostate [A.2.2]		
Kontakttyp Haupt	2 (K/H-Anforderung)	
Zusatzkontkt	2 (K/H-Anforderung)	
Externer Fühler	0 (Nein)	
Digitale E/A-Platine [A.2.2.6]		
Solar-Kit	0 (Nein)	
Alarmausgang	0 (Schliesser)	

4.10.2 Regelung der Raumheizung

Einstellung	Standardwert	Eingabe ...
Vorlauftemperatur: Haupt-Zone [A.3.1.1]		
VLT-Sollw.	1 (Witterungsgef.)	
Vorlauftemperatur: Zusatz-Zone [A.3.1.2]		
VLT-Sollw.	0 (Absolut)	
Vorlauftemperatur: Modulation [A.3.1.1.5]		
Angepasste VLT	1 (Ja)	
Vorlauftemperatur: Typ Wärmeübertrager [A.3.1.1.7]		
Typ Wärmeübertrager	0 (Schnell)	

Einstellung		Standardwert	Eingabe ...
Sparbetrieb [A.6.7]			
Sparmodus		0 (Sparsam)	
Strompreis [7.4.5]			
Strompreis		20/kWh (Hoch)	
		20/kWh (Mittel)	
		15/kWh (Niedrig)	
Brennstoffkosten [7.4.6]			
Brennstoffpreis		8,0/kWh	

4.10.3 Brauchwasserregelung [A.4]

Einstellung		Standardwert	Eingabe ...
Sollwertmodus		2 (Nur Prog.)	
Max. Sollwert		Modellabhängig	

**INFORMATION**

Bei aktiviertem Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus besteht ein beträchtliches Risiko auf Komfort- und Leistungsprobleme für die Raumheizung. Bei regelmäßiger Brauchwasserbereitung können wiederholte und längere Unterbrechung der Raumheizung auftreten.

4.10.4 Kontakt/Helpdesk-Nr. [6.3.2]

Einstellung		Standardwert	Ausfüllen ...
Kontakt/Helpdesk-Nr.		—	

5 Einstellen der Energiepreise

Wenn der Energiesparmodus Ihres Systems auf **Sparsam** eingestellt ist, können Sie Folgendes einstellen:

- einen festgelegten Gastarif
- 3 Stromtarifstufen
- einen Wochentimer für Stromtarife.

Der Energiesparmodus wird vom Monteur eingestellt und kann entweder ökologisch oder ökonomisch sein. Im ökologischen Modus wird die Nutzung von Primärenergie minimiert. Im ökonomischen Modus werden die Betriebskosten minimiert. Besprechen Sie mit dem Monteur, welchen Energiesparmodus Sie bevorzugen. Weitere Informationen entnehmen Sie der Bedienungsanleitung.

Beispiel: So stellen Sie Strompreise an der Bedieneinheit ein?

Preis	Wert in "Brotkrumen"
Gas: 5,3 Eurocent/kWh	[7.4.6]=5,3
Gas: 4,8 Pence/kWh	[7.4.6]=4,8
Strom: 12 Eurocent/kWh	[7.4.5.1]=12
Strom: 12,49 Pence/kWh	[7.4.5.1]=12

5.1 Gastarif einstellen

- 1 Gehen Sie zu [7.4.6]:  > **Benutzereinstellungen** > **Voreinstellwerte** > **Brennstoffpreis**.
- 2 Stellen Sie mit  und  den korrekten Tarif ein.
- 3 Drücken Sie zum Bestätigen .



INFORMATION

- Preisspanne von 0,00~290 Währungseinheit/MBtu (mit 2 Kommastellen).
- Preisspanne von 0,00~990 Währungseinheit/kWh (mit 2 Kommastellen).

5.2 Stromtarif einstellen

- 1 Gehen Sie zu [7.4.5]:  > **Strompreis** > **Voreinstellwerte** > **Benutzereinstellungen**.
- 2 Stellen Sie mit  und  je nach Ihrem Stromtarif die korrekten Tarife für **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch** ein.
- 3 Drücken Sie zum Bestätigen .



INFORMATION

Preisspanne von 0,00~990 Währungseinheit/kWh (mit 2 Kommastellen).



INFORMATION

Wurde kein Programm eingestellt, dann wird **Strompreis** für **Hoch** berücksichtigt.

5.3 Programm-Timer für Stromtarif einstellen

- 1 Gehen Sie zu [7.3.8]:  > **Benutzereinstellungen** > **Programm einstellen** > **Strompreis**.
- 2 Programmieren Sie das Programm gemäß den Preisstufen **Hoch**, **Mittel** und **Niedrig** für den jeweiligen Zeitintervall.
- 3 Drücken Sie , um das Programm zu speichern.



INFORMATION

Die Werte für **Hoch**, **Mittel** und **Niedrig** entsprechen den vorher eingestellten Stromtarifwerten für **Hoch**, **Mittel** und **Niedrig**. Wurde kein Programm eingestellt, dann wird der Stromtarif für **Hoch** herangezogen.

5.4 Über Energiepreise im Fall einer Prämie je kWh erneuerbarer Energie

Beim Einstellen der Strompreise kann eine Prämie in Betracht gezogen werden. Obwohl die laufenden Kosten steigen können, werden die Gesamtbetriebskosten unter Berücksichtigung der Rückerstattung optimiert.



HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Strompreiseinstellungen nach Ablauf des Prämienzeitraums wieder geändert werden.

5.4.1 Ermittlung des Gaspreises im Fall einer Prämie je kWh erneuerbarer Energie

Voraussetzung: Berechnen Sie die Werte für den Gaspreis gemäß folgender Formel: tatsächlicher Gaspreis + (Prämie/kWh×0,9)

- 1 Gehen Sie zu [7.4.6]:  > **Benutzereinstellungen** > **Voreinstellwerte** > **Brennstoffpreis**.
- 2 Stellen Sie mit  und  den korrekten Tarif ein.
- 3 Drücken Sie zum Bestätigen .

5.4.2 Ermittlung des Strompreises im Fall einer Prämie je kWh erneuerbarer Energie

Voraussetzung: Berechnen Sie die Werte für den Strompreis gemäß folgender Formel: tatsächlicher Strompreis+Prämie/kWh.

- 1 Gehen Sie zu [7.4.5]:  > **Strompreis** > **Voreinstellwerte** > **Benutzereinstellungen**.
- 2 Stellen Sie mit  und  je nach Ihrem Stromtarif die korrekten Tarife für **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch** ein.
- 3 Drücken Sie zum Bestätigen .

5.4.3 Beispiel

Dies ist ein Beispiel, und die in diesem Beispiel verwendeten Preise und/oder Werte entsprechen NICHT den realen Preisen und/oder Werten.

Daten	Pence/kWh
Gaspreis	4,08
Strompreis	12,49
Prämie für erneuerbare Energie je kWh	5

Berechnung des Gaspreises:

Gaspreis=Tatsächlicher Gaspreis + (Prämie/kWh×0,9)

Gaspreis=4,08+(5×0,9)

Gaspreis=8,58

Berechnung des Strompreises:

Strompreis=Tatsächlicher Strompreis + Prämie/kWh

Strompreis=12,49+5

Strompreis=17,49

Preis	Wert in "Brotkrumen"
Gas: 4,08 Pence/kWh	[7.4.6]=8,58
Strom: 12,49 Pence/kWh	[7.4.5]=17,49

6 Tipps zum Energiesparen

Tipps zur Raumtemperatur

- Stellen Sie sicher, dass die gewünschte Raumtemperatur NIEMALS zu hoch, sondern IMMER gemäß Ihren aktuellen Anforderungen eingestellt ist. Jedes eingesparte Grad kann bis zu 6% der Heizkosten einsparen.
- Erhöhen Sie NICHT die Soll-Raumtemperatur, um die Raumheizung zu beschleunigen. Der Raum wird NICHT schneller warm.
- Wenn Ihr Systemlayout langsame Wärme-Emitter umfasst (Beispiel: Fußbodenheizung), vermeiden Sie hohe Schwankungen der Soll-Raumtemperatur und lassen Sie die Raumtemperatur NICHT zu weit fallen. Andernfalls ist mehr Zeit und Energie erforderlich, um den Raum wieder zu erwärmen.
- Verwenden Sie ein Wochenprogramm für Ihre normalen Heizanforderungen. Bei Bedarf können Sie das Programm ganz einfach umgehen:
 - Für kürzere Zeiträume: Sie können die programmierte Raumtemperatur umgehen. **Beispiel:** Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie feiern möchten oder das Haus für ein paar Stunden verlassen.
 - Bei längeren Zeiträumen: Sie können den Ferienbetrieb verwenden. **Beispiel:** Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie während Ihrer Ferien zuhause bleiben oder wenn sie in den Ferien verreisen.

Tipps zur Vorlauftemperatur

- Im Heizmodus führt eine niedrigere Soll-Vorlauftemperatur zu einem niedrigeren Stromverbrauch und zu einer besseren Leistung.
- Stellen Sie die Soll-Vorlauftemperatur abhängig vom Wärme-Emittertyp ein. **Beispiel:** Eine Unterbodenheizung ist für niedrigere Vorlauftemperaturen ausgelegt als Radiatoren und Wärmepumpen-Konvektoren.

Tipps zur Brauchwasserspeichertemperatur

- Verwenden Sie ein Wochenprogramm für Ihren normalen Brauchwasserbedarf (nur im Programm-Modus).
 - Erstellen Sie das Programm so, dass der Brauchwasserspeicher nachts auf einen Voreinstellwert (**Speicher Komfort** = höher als die Brauchwasserspeichertemperatur) erwärmt wird, da dann der Raumheizungsbedarf niedriger ist.
 - Wenn die Erwärmung des Brauchwasserspeichers einmal pro Nacht nicht ausreichend ist, programmieren Sie eine zusätzliche Erwärmung des Brauchwasserspeichers am Tag bis auf einen Voreinstellwert (**Speicher Eco** = niedrige Brauchwasserspeichertemperatur).
- Stellen Sie sicher, dass die Brauchwasserspeicher-Solltemperatur NICHT zu hoch ist. **Beispiel:** Senken Sie nach der Installation die Brauchwasserspeichertemperatur täglich um 1°C und überprüfen Sie, ob weiterhin ausreichend Warmwasser verfügbar ist.
- Erstellen Sie das Programm so, dass die Brauchwasserpumpe nur zu den Tageszeiten eingeschaltet ist, an denen sofort Warmwasser bereitstehen muss. **Beispiel:** Dies ist etwa morgens und abends der Fall.

7 Instandhaltung und Wartung

7.1 Übersicht: Instandhaltung und Wartung

Der Monteur muss jährlich eine Wartung durchführen. Die Kontakt/Helpdesk-Nr. kann an der Bedieneinheit angezeigt werden.

Als Endbenutzer müssen Sie:

- den Bereich um das Gerät herum sauber halten.
- die Bedieneinheit mit einem weichen, feuchten Tuch sauber halten. Verwenden Sie KEINE Reinigungsmittel.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob der am Boiler angezeigte Wasserdruck oberhalb von 1 bar liegt. Schalten Sie den Boiler ab, um sich von der Hauptanzeige des Gasboilers den Druck anzeigen zu lassen. Ignorieren Sie dabei die auf der Benutzerschnittstelle angezeigte Fehlermeldung. Diese verschwindet, wenn Sie den Gasboiler erneut einschalten.
- Stellen Sie sicher, dass die in der Bedieneinheit festgelegten Strom - und Gaspreise aktuell sind.

Kältemittel

Dieses Produkt enthält fluorierte Treibhausgase. Setzen Sie Gase NICHT in die Atmosphäre frei.

Kältemitteltyp: R32

Erderwärmungspotenzial (GWP = global warming potential): 675



HINWEIS

Die Gesetze zu **Treibhausgasen** erfordern, dass die Kältemittel-Füllmenge der Einheit sowohl in Gewicht als auch in CO₂-Äquivalent angegeben wird.

Formel zur Berechnung der Menge des CO₂-Äquivalents in Tonnen: GWP-Wert des Kältemittels × Gesamtkältemittelfüllung [in kg] / 1000

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Installateur.



WARNUNG: ENTZÜNDLICHES MATERIAL

Das Kältemittel in diesem Gerät ist schwer entflammbar.



WARNUNG

- Teile des Kältemittelkreislaufs NICHT durchbohren oder verbrennen.
- NUR solche Reinigungsmaterialien oder Hilfsmittel zur Beschleunigung des Enteisungsvorgangs benutzen, die vom Hersteller empfohlen werden.
- Beachten Sie, dass das Kältemittel innerhalb des Systems keinen Geruch hat.

**WARNUNG**

Das Kältemittel innerhalb der Einheit ist verhalten entflammbar, doch tritt es normalerweise NICHT aus. Falls es eine Kältemittel-Leckage gibt und das austretende Kältemittel in Kontakt kommt mit Feuer eines Brenners, Heizgeräts oder Kochers, kann das zu einem Brand führen oder zur Bildung eines schädlichen Gases.

Schalten Sie alle brennbaren Heizgeräte aus, lüften Sie den Raum und nehmen Sie Kontakt mit dem Händler auf, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Die Einheit ERST DANN wieder benutzen, nachdem ein Servicetechniker bestätigt hat, dass das Teil, aus dem das Kältemittel ausgetreten ist, repariert ist.

7.2 So ermitteln Sie die Kontakt/Helpdesk-Nr.

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [6.3.2]:  > **Information** > **Störungsbehandlung** > **Kontakt/Helpdesk-Nr..**

8 Fehlerdiagnose und -beseitigung

Wenn ein Fehler auftritt, wird ⓘ auf der Startseite angezeigt. Sie können ⓘ drücken, um weitere Informationen über den Fehler anzuzeigen.

Versuchen Sie bei Auftreten der nachfolgend aufgeführten Symptome, das Problem selbst zu lösen. Wenden Sie sich bei allen anderen Problemen an Ihren Monteur. Die Kontakt/Helpdesk-Nr. kann an der Bedieneinheit angezeigt werden.

8.1 Übersicht: Fehlerdiagnose und -beseitigung

Wenn ein Fehler auftritt, wird ⓘ auf der Startseite angezeigt. Sie können ⓘ drücken, um weitere Informationen über den Fehler anzuzeigen.

Versuchen Sie bei Auftreten der nachfolgend aufgeführten Symptome, das Problem selbst zu lösen. Wenden Sie sich bei allen anderen Problemen an Ihren Monteur. Die Kontakt/Helpdesk-Nr. kann an der Bedieneinheit angezeigt werden.

8.2 So prüfen Sie das Fehlerprotokoll

Voraussetzung: Nur verfügbar, wenn ⓘ auf den Startseiten angezeigt wird.

- 1 Gehen Sie zu [6.3.1]: ⓘ > **Information** > **Störungsbehandlung** > **Fehlerprotokoll**.

8.3 So prüfen Sie den Warnungsspeicher

Voraussetzung: Nur verfügbar, wenn ⓘ auf den Startseiten angezeigt wird.

- 1 Gehen Sie zu [6.3.1]: ⓘ > **Information** > **Störungsbehandlung** > **Warnungsprotokoll**.

8.4 Symptom: Ihnen ist in Ihrem Wohnzimmer zu kalt (warm)

Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Soll-Raumtemperatur ist zu niedrig (hoch).	<p>Erhöhen (verringern) Sie die Soll-Raumtemperatur. Siehe "4.4.3 Raumthermostatsteuerung - Verwenden der Raumtemperatur-Startseiten" [▶ 18].</p> <p>Wenn das Problem täglich wiederkehrt, gehen Sie wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhen (verringern) Sie den Raumtemperatur-Voreinstellwert. Siehe "4.7.1 Verwenden von Voreinstellwerten" [▶ 37]. ▪ Passen Sie das Raumtemperatur-Programm an. Siehe "4.7.2 Verwenden und programmieren von Programmen" [▶ 38] und "4.7.3 Programme: Beispiel" [▶ 40].
Die Soll-Raumtemperatur kann nicht erreicht werden.	Erhöhen Sie die Soll-Vorlauftemperatur abhängig vom Heizverteilsystem-Typ. Siehe "4.4.4 Raumthermostatsteuerung - Verwenden der Vorlauftemperatur-Startseiten" [▶ 22].
Die witterungsgeführte Kurve ist falsch festgelegt.	Passen Sie die witterungsgeführte Kurve an. Siehe "4.8 Witterungsgeführter Betrieb" [▶ 42].

8.5 Symptom: Das Wasser am Wasserhahn ist zu kalt

Mögliche Ursache	Abhilfe
Aufgrund eines ungewöhnlich hohen Verbrauchs steht kein Brauchwasser mehr bereit.	Wenn Sie sofort Brauchwasser benötigen, aktivieren Sie den Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus. Dies verbraucht jedoch zusätzliche Energie.
Die Soll-Brauchwasserspeichertemperatur ist zu niedrig.	<p>Wenn Sie warten können, umgehen Sie die aktive oder nächste programmierte Soll-Temperatur, so dass ausnahmsweise mehr Warmwasser erzeugt wird.</p> <p>Wenn das Problem täglich wiederkehrt, gehen Sie wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhen Sie die den Brauchwasserspeichertemperatur-Voreinstellwert. ▪ Passen Sie das Brauchwasserspeichertemperatur-Programm an. Beispiel: Programmieren Sie eine zusätzliche Erwärmung des Brauchwasserspeichers tagsüber auf einen Voreinstellwert (Speicher Eco = niedrigere Speichertemperatur).

8.6 Symptom: Wärmepumpenausfall

Wenn die Wärmepumpe ausfällt, kann der Gaskessel als Not-Reserveheizung genutzt und entweder automatisch oder nicht automatisch den gesamten Heizbedarf übernehmen.

- Wenn die Notfallautomatik **aktiviert** ist und die Wärmepumpe ausfällt, übernimmt der Kessel automatisch den gesamten Heizbedarf.
- Wenn die Notfallautomatik **nicht aktiviert** ist und die Wärmepumpe ausfällt, werden der Brauchwasser- und Raumheizungsbetrieb gestoppt und müssen von Hand neu gestartet werden. Sie werden an der Bedieneinheit zur Bestätigung aufgefordert, ob der Kessel den gesamten Heizbedarf übernehmen soll oder nicht.

Bei einem Ausfall der Wärmepumpe erscheint auf der Bedieneinheit das Symbol ①.

Mögliche Ursache	Abhilfe
Wärmepumpe ist beschädigt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Drücken Sie , um sich eine Problembeschreibung anzeigen zu lassen. ▪ Drücken Sie  erneut. ▪ Wählen Sie ok, um eine Übernahme der gesamten Heizleistung durch den Kessel zu bestätigen. ▪ Informieren Sie für eine Reparatur der Wärmepumpe Ihren örtlichen Händler.

**INFORMATION**

Bei einer Übernahme der gesamten Heizleistung durch den Boiler steigt der Gasverbrauch beträchtlich an.

8.7 Symptom: Das Gerät macht nach der Inbetriebnahme gurgelnde Geräusche

Mögliche Ursache	Abhilfe
Es befindet sich Luft im System.	Entlüften Sie das System. ^(a)
Verschieden Fehlfunktionen.	Überprüfen Sie, ob  auf den Startseiten der Bedieneinheit angezeigt wird. Sie können  drücken, um weitere Informationen über den Fehler anzuzeigen.

^(a) Wir empfehlen, eine Entlüftung über die Entlüftungsfunktion des Geräts durchzuführen (vom Monteur durchzuführen). Wenn Sie das Heizverteilsystem oder die Kollektoren entlüften, beachten Sie Folgendes:

**WARNUNG**

Entlüftung der Heizverteilsysteme oder Kollektoren. Bevor Sie die Heizverteilsysteme oder Kollektoren entlüften, überprüfen Sie, ob ein Fehler oder  auf den Startseiten der Bedieneinheit angezeigt wird.

- Ist dies nicht der Fall, können Sie sie sofort entlüften.
- Ist dies der Fall, stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem Sie die Entlüftung durchführen möchten, ausreichend belüftet ist. **Grund:** Kältemittel kann durch eine Undichtigkeit in den Wasserkreislauf und nachfolgend in den Raum gelangen, wenn Sie die Heizverteilsysteme oder Kollektoren entlüften.

9 Standortwechsel

9.1 Übersicht: Standortwechsel

Wenn Sie Teile des Systems umstellen möchten, wenden Sie sich an den Monteur.
Die Kontakt/Helpdesk-Nr. kann an der Bedieneinheit angezeigt werden.

10 Entsorgung

**HINWEIS**

Versuchen Sie auf KEINEN Fall, das System selber auseinander zu nehmen. Die Demontage des Systems sowie die Handhabung von Kältemittel, Öl und weiteren Teilen MUSS in Übereinstimmung mit den entsprechenden Vorschriften erfolgen. Die Einheiten MÜSSEN bei einer Einrichtung aufbereitet werden, die auf Wiederverwendung, Recycling und Wiederverwertung spezialisiert ist.

11 Glossar

BW = Brauchwasser

Warmwasser, das in irgendeinem Gebäudetyp für häusliche Zwecke verwendet wird.

LWT = Vorlauftemperatur (Leaving Water Temperature)

Wassertemperatur beim Wasserauslass der Einheit.

Händler

Vertriebsunternehmen für das Produkt.

Autorisierter Monteur

Technisch ausgebildete Person, die für die Installation des Produkts qualifiziert ist.

Benutzer

Eigentümer und/oder Betreiber des Produkts.

Gültige Gesetzgebung

Alle internationalen, europäischen, nationalen und lokalen Richtlinien, Gesetze, Vorschriften und/oder Verordnungen, die für ein bestimmtes Produkt oder einen bestimmten Bereich relevant und anwendbar sind.

Serviceunternehmen

Qualifiziertes Unternehmen, das die erforderlichen Serviceleistungen am Produkt durchführen oder koordinieren kann.

Installationsanleitung

Für ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Anwendung angegebene Anweisungen, die erläutern, wie das Produkt installiert, konfiguriert und gewartet wird.

Betriebsanleitung

Für ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Anwendung angegebene Anweisungen, die erläutern, wie das Produkt bedient wird.

Zubehör

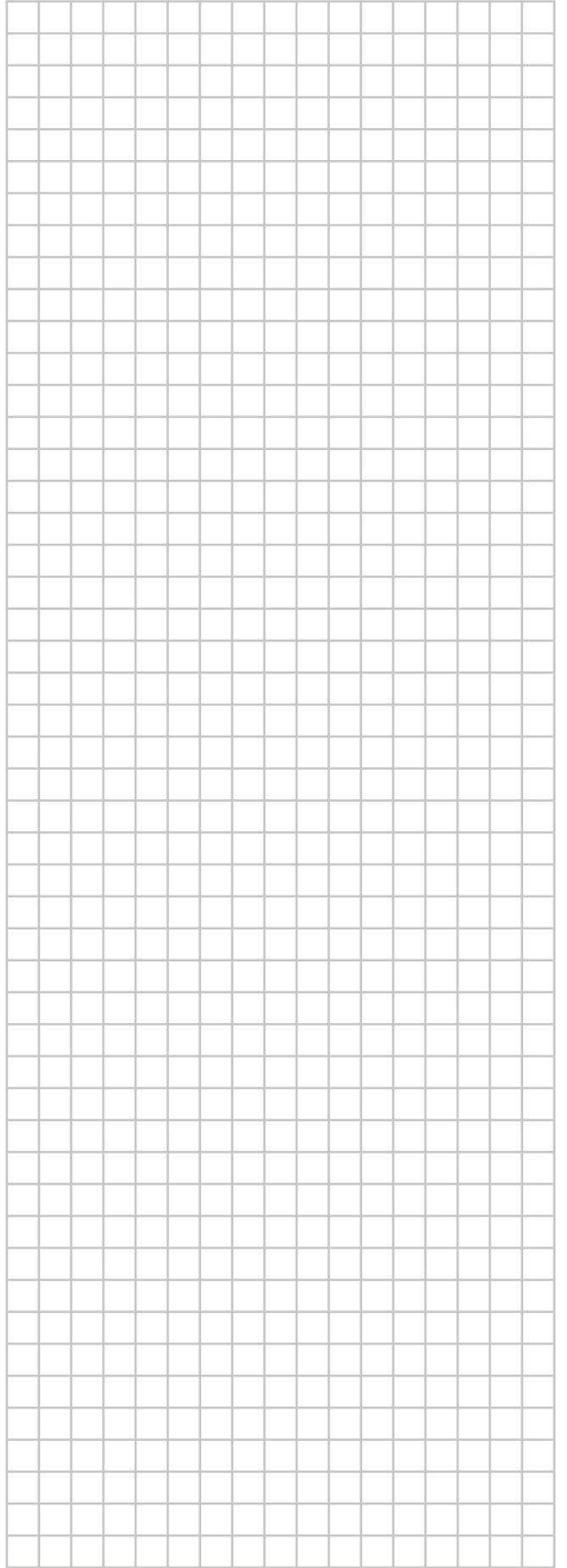
Beschriftungen, Handbücher, Informationsblätter und Ausrüstungen, die im Lieferumfang des Produkts enthalten sind und die gemäß den in der Dokumentation aufgeführten Anweisungen installiert werden müssen.

Optionale Ausstattung

Von Daikin hergestellte oder zugelassene Ausstattungen, die gemäß den in der begleitenden Dokumentation aufgeführten Anweisungen mit dem Produkt kombiniert werden können.

Bauseitig zu liefern

Von Daikin NICHT hergestellte Ausstattungen, die gemäß den in der begleitenden Dokumentation aufgeführten Anweisungen mit dem Produkt kombiniert werden können.



DAIKIN EUROPE N.V.

Zandvoordestraat 300, B-8400 Oostende, Belgium

Copyright 2016 Daikin

4P471762-1B 2020.10